

Allgäu®

Westallgäu

Alpenland und Bodensee

Kraftquelle Allgäu

Der Jakobusweg 

Pilgern vom Westallgäu bis zum Bodensee

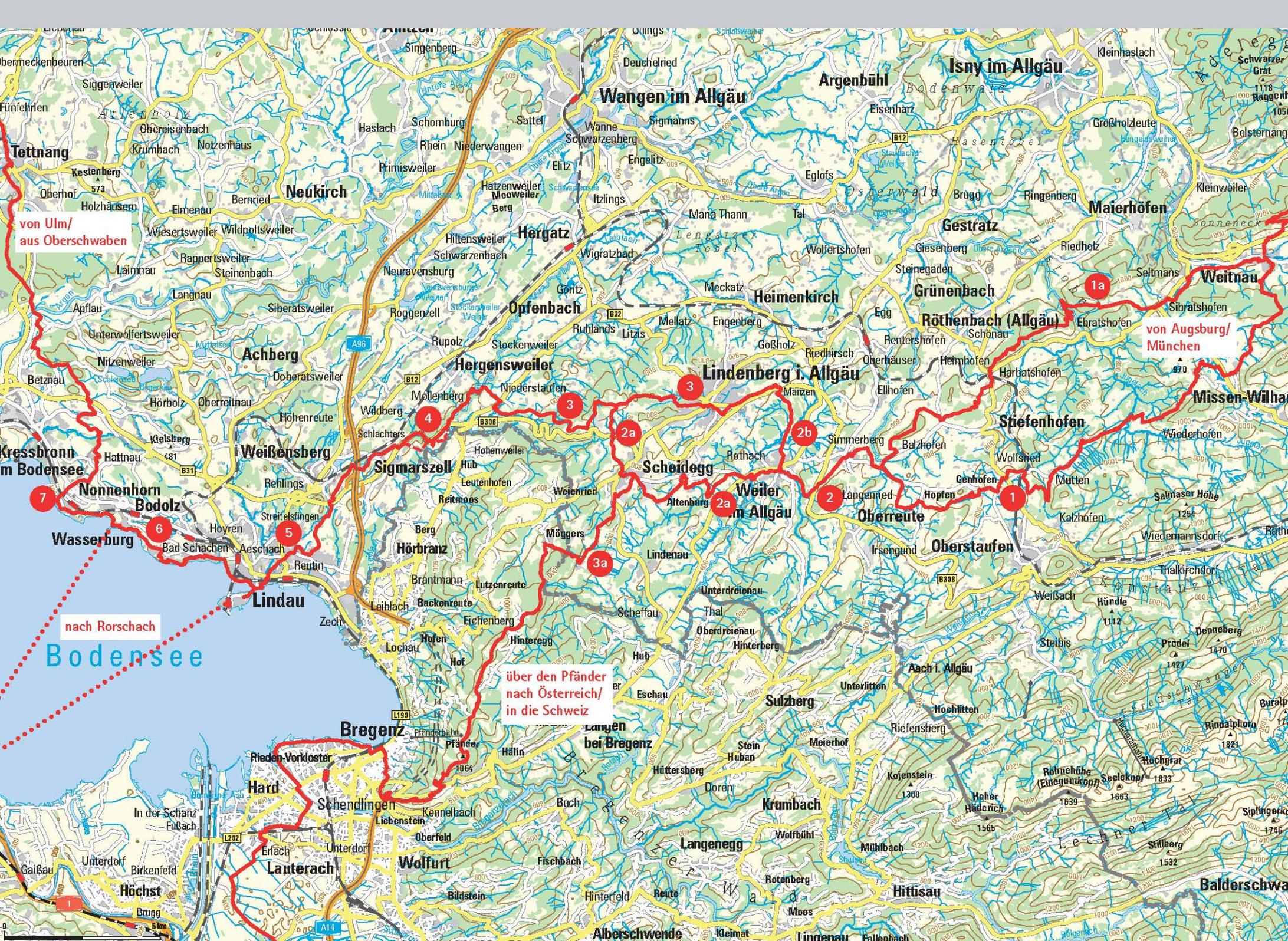


LINDAUER BODENSEE

so viel – so nah  
in der Vierländerregion Bodensee

## Inhalt

Kraftquelle Allgäu .....	2
Die Geschichte des Jakobus-Pilgerweges .....	7
Anbindungen an den Jakobus-Pilgerweg im Landkreis Lindau (Bodensee).....	8
Strecke 1 Stiefenhofen/Grünenbach.....	12
Strecke 2 Weiler-Simmerberg.....	18
Strecke 3 Lindenberg.....	22
Interview mit Frau Pfarrerin Ingrid Ossig.....	26
Strecke 2a/3a Scheidegg.....	28
Strecke 4 Sigmarszell und Weißensberg.....	32
Strecke 5 Lindau (Bodensee).....	36
Strecke 6 Wasserburg (Bodensee).....	42
Strecke 7 Nonnenhorn.....	46
Pilgern einmal anders – Angebote Pilgerfasten .....	50
Adressen .....	52
Impressum, Bildnachweis.....	53



von Ulm/  
aus Oberschwaben

von Augsburg/  
München

nach Rorschach

über den Pfänder  
nach Österreich/  
in die Schweiz

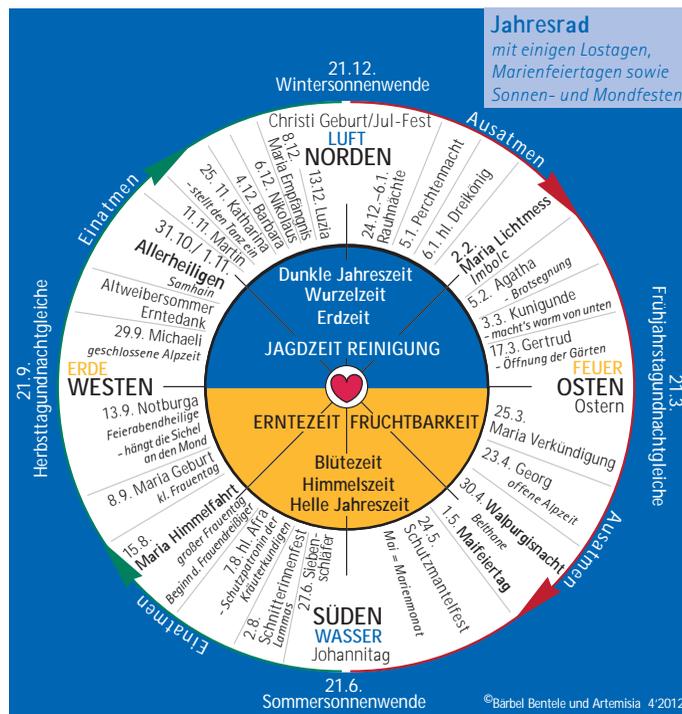


## Kraftquelle Allgäu

Abzuschalten vom täglichen Zeit- und Termindruck, zur Ruhe und in Einklang kommen, sich Energie holen für die nächsten Herausforderungen – der Wunsch nach seelischem und körperlichem Wohlbefinden ist groß! Leider scheitern unsere Sehnsüchte häufig an der Umsetzung. In unserer schnelllebigen und leistungsorientierten Zeit verlieren wir den Blick für den Wechsel zwischen aktiver und „nach innen orientierter Zeit“. Diese Zeit des inneren Rückzugs, der Entschleunigung und des „zu-sich-Findens“ ist jedoch wichtig für unsere Gesundheit, Zufriedenheit und Ausgeglichenheit. Manchmal helfen allerdings schon wenige Tage oder sogar Stunden, um den Alltag hinter sich zu lassen und den Kopf frei zu bekommen. Wir, die Orte im Westallgäu und der Ferienregion Allgäu-Bodensee, möchten Ihnen gemeinsam mit unseren Experten mit der „Kraftquelle Allgäu“ das ganze Jahr über Gelegenheit für diese kurzen „Auszeiten“ bieten.



Tief einatmen im „Artemisia – Allgäuer Kräutergarten“



Das Jahresrad – im Einklang leben

### Das Jahresrad – Spirituelles Allgäu im Jahreskreis

Das Jahresrad zeigt Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten zur Entschleunigung auf. Und dies ganz im Rhythmus der Jahreszeiten, den vier Elementen Feuer, Wasser, Luft und Erde sowie der Natur. Auch liegt eine Übereinstimmung mit seit Jahrhunderten überlieferten kirchlichen und weltlichen Bräuchen und dem natürlichen Lebensrhythmus des Menschen vor.

Es unterteilt sich in die „dunkle Jahreszeit“ im Herbst und im Winter sowie in die „helle Jahreszeit“ im Frühjahr und Sommer. In der dunklen Jahreszeit (=Wurzel- oder Erdzeit) zieht sich die Natur zurück. Diese Phase sollten auch die Menschen zur inneren Einkehr nutzen. In der hellen Jahreszeit (=Himmels- oder Blütezeit) erwacht die Natur und geht nach Außen, was u. a. an der wunderschönen Blütezeit sichtbar wird. Auch für uns Menschen ist die richtige Zeit gekommen, um wieder aktiv zu werden.

Hier möchten wir ansetzen und Ihnen, unseren Gästen, bewusst machen, wieder verstärkt nach dem natürlichen und gesunden Biorhythmus zu leben. Die passenden Angebote für Jedermann sollen helfen und motivieren, danach zu leben. Wir laden Sie ein, die „Kraftquelle Allgäu“ zu entdecken!

Im Westallgäu und in der Ferienregion Allgäu fällt es leicht, dem natürlichen Kreislauf des Lebens nachzuspüren. Die Angebote rund um das „Jahresrad“ möchten wir stetig ausbauen. Im ersten Jahr legen wir den Fokus auf die Themen „Pilgern“ und „Kräuter“.

## Kräuter – wahre Schätze der Natur!

Im Allgäu können Sie eine wahre Pracht der heimischen Heilpflanzen erleben: ihre Farben, ihren Duft, ihre Kräfte und ihr verborgenes Wesen. Und das Thema Kräuter spielt in der hellen Jahreszeit eine große Rolle. Hier ist die aktive Zeit des Menschen, die wir nutzen sollten, raus in die Natur zu gehen und diese zu genießen.

Die Kräutergärten der Region sind Orte der Begegnung zwischen uns Menschen und den Heilpflanzen unserer Heimat. Lassen Sie sich bei „Artemisia“, im „Himmelszipfele“ und im Kräutergarten Zellers inspirieren! Oder gehen Sie mit den Allgäuer Wildkräuterfrauen auf geheimnisvolle Entdeckungstour und lernen Sie die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten von Ringelblume, Brennnessel, Schafgarbe und Co. kennen. Es wird gewandert, gesammelt, gekocht und geräuchert ...

Wer gleich mehrere Tage in die Welt der Kräuter eintauchen möchte, für den haben wir spannende Pakete geschnürt. Und auch der Genuss in der feinen Kräuterküche kommt nicht zu kurz!

Detaillierte Informationen und alle Angebote finden Sie in der „Kräuter-Broschüre“ der Kraftquelle Allgäu.

## Pilgern – Zeit des Aufbruchs

Auch der Jakobusweg vom Westallgäu bis an den Bodensee sowie der Martinusweg sind wichtige Bausteine in der „hellen Zeit“ des Aufbruchs und der Reifung. Das stark zunehmende Interesse am Pilgern begründet sich auf dem Bedürfnis der Menschen nach Sinnsuche und Spiritualität. Denn wer pilgert, geht heraus aus Pflichten und Zwängen des Alltages, öffnet seine Sinne, konzentriert sich auf das Wesentliche und ist bereit aufzubrechen.



Die wohlthuende Kraft der Kräuter spüren



Abschalten, zur Ruhe kommen und die Stille der Natur genießen

## Samstagspilgern

Wir möchten Ihnen die Gelegenheit geben, in das Thema Pilgern „hineinzuschnuppern“. Ob auf dem Jakobusweg, dem Martinusweg, dem Oberschwäbischen Pilgerweg oder einfach auf einem schönen Wegeabschnitt in unserer wunderbaren Gegend. Wir laden Sie ein, mit uns auf eine solche Entdeckungsreise, z. B. im Rahmen unseres „Samstagspilgerns“ zu gehen. Das Programmheft ist kostenlos bei den örtlichen Tourist-Informationen erhältlich.

## Der Martinusweg im Württembergischen Allgäu

Neben dem Jakobusweg gibt es einen weiteren bekannten Pilgerweg durch die Region – den Martinusweg in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Der Martinusweg („Via Sancti Martini“), der die Geburtsstadt des Hl. Martin, Szombathely in Ungarn, mit seiner Grablege in Tours in Frankreich verbindet, wurde 2005 vom Europarat in die Liste der Kulturwege aufgenommen. Die Pilgerinnen und Pilger werden eingeladen, sich mit dem Hl. Martin auf einen geistlichen Weg zu begeben und sich mit seinem Glaubenszeugnis, seinem Leben und seinem Wirken auseinanderzusetzen. Ein Regionalweg verläuft von Langenargen am Bodensee durch das Württembergische Allgäu über Wangen, Eglöfs, Isny, Leutkirch, Wolfegg, Waldburg nach Weingarten. Einheitliches Wegzeichen auf dem Martinusweg ist ein schmales gelbes Kreuz auf dunkelrotem Grund.

## Weitere Informationen finden Sie unter

[www.martinuswege.de](http://www.martinuswege.de)  
sowie bei den Orten der  
Ferienregion Allgäu-Bodensee  
Gästeamt – Tourist-Information  
Wangen, Tel. 0 75 22 74-211  
[www.ferienregion-allgaeu.de](http://www.ferienregion-allgaeu.de)



Das Wegzeichen des Martinusweges



## Die Geschichte des Jakobus-Pilgerweges

Der Legende nach kam Jakobus der Ältere (spanisch: Santiago), ein Jünger Jesu und später einer der zwölf Apostel, als Missionar bis nach Spanien. Er wurde im Jahr 44 n. Chr. in Jerusalem enthauptet. Sein Leichnam gelangte – so berichtet die Legende – auf wundersame Weise an die Westküste Spaniens, wo seine Grabstätte in Vergessenheit geriet. Als sein Grab im 9. Jahrhundert wiederentdeckt wurde, machten sich Pilger aus ganz Europa auf den Weg zur spanischen Halbinsel. Sie zogen im Mittelalter nach Santiago, um Erlösung von Sünden zu erlangen, ein Gelübde einzulösen, Heilung von Gebrechen zu erbitten oder um der Unfreiheit ihrer Lebensverhältnisse zu entfliehen.

Jakobus wird als Nationalheiliger Spaniens und Schutzherr der Pilger verehrt. 1987 erklärte der Europarat den spanischen Abschnitt des Jakobus-Pilgerweges, den „Camino de Santiago“, zum ersten europäischen Kulturweg. Damals wurden rund 3.000 Pilger pro Jahr in Santiago de Compostela registriert. Die Zahl steigt seit vielen Jahren – 2010 waren es mehr als 270.000. 2010 war auch zugleich ein Heiliges Compostelanusches Jahr, das gefeiert wird, wenn der Gedenktag des heiligen Jakobus (25. Juli) auf einen Sonntag fällt.

Wir möchten Ihnen mit dieser Broschüre für den Pilgerweg durch den Landkreis Lindau (Bodensee) eine informative Unterstützung an die Hand geben und Ihnen die einzelnen Orte auf dem Weg mit sehenswerten Punkten, Gastronomie, Unterkünften, ÖPNV und Kontaktdaten vorstellen. Bei den beschriebenen Teilstücken auf den Seiten 12–49 handelt es sich nicht zwingend um Tagesetappen, sondern um die Strecken durch die verschiedenen Orte im Westallgäu und am Bodensee. Sie können sich damit Ihre Etappen selbstverständlich individuell zusammenstellen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude auf dem Weg! Ul'treija!



## Anbindungen an den Jakobus-Pilgerweg im Landkreis Lindau (Bodensee)

In Europa verlaufen auf einem verzweigten Wegenetz verschiedene Teilstücke des Jakobusweges. Viele dieser „Zubringer“ folgen einer historisch belegten Wegführung auf den Spuren der mittelalterlichen Jakobspilger. Teilweise wurde die Wegführung auch auf heutzutage ruhigere Wanderwege gelegt, die dennoch aufgrund der zahlreichen alten Jakobusverehrungsstätten entlang der Strecke plausibel erscheint. Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über die verschiedenen Anbindungen und Fortführungen zum Teilstück des Jakobusweges im Landkreis Lindau (Bodensee).



Lindau im Bodensee

### Münchener Jakobsweg

Von München führt der Weg zunächst entlang der Isar, vorbei am Starnberger und am Ammersee. Hier liegen zahlreiche bedeutende Klöster an der Strecke. Über den Lech geht es durch idyllische Landschaften im Ost- und Oberallgäu. Von Kempten über Emergerst – wo der Weg auf den Augsburger Jakobusweg trifft – folgt die Route weiter nach Lindau (mit einem möglichen Abstecher über Wasserburg nach Nonnenhorn) sowie nach Bregenz.

- Jakobuswege e.V. (Informationen zu den Jakobuswegen in Bayern)  
Tel. 084 21-98 76 31  
info@jakobuswege-d.eu  
www.jakobuswege-d.eu
- www.hanna-jakobsweg.de  
(private Seite zum Münchner und fränkischen Jakobsweg)

### Augsburger Jakobusweg – Pilgern in Bayerisch-Schwaben

Von Oettingen im Nördlinger Ries über die Donau und die Fuggerstadt Augsburg sowie weiter durch das Allgäu führt dieser Pilgerweg. Südlich von Augsburg gibt es zwei Alternativen (über Bad Wörishofen oder Memmingen), die sich in Bad Grönenbach wieder vereinigen. Bei Emergerst in der Nähe von Kempten kommen der Münchner und der Augsburger Jakobusweg zusammen. Von hier geht es weiter nach Lindau (mit einem möglichen Abstecher über Wasserburg nach Nonnenhorn) sowie nach Bregenz.

- Jakobus-Pilgergemeinschaft Augsburg e.V.  
info@jakobuspilgergemeinschaft-augsburg.de  
www.jakobuspilgergemeinschaft-augsburg.de
- Broschüre „Jakobus-Pilgerweg in Bayerisch-Schwaben“ hier erhältlich:  
Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V.  
Tel. 08 21-4 50 40 10  
info@tvabs.de  
www.bayerisch-schwaben.de

### Jakobsweg Nürnberg - Bodensee

Vom fränkischen Hügelland über das Nördlinger Ries geht es entlang der Schwäbischen Alb nach Ulm. Von der Münsterstadt führt der Weg durch das barocke Oberschwaben und durch Obstanbaugebiete bis zum Bodensee.

Bei Meckenbeuren-Brochzell teilt sich der Weg und Sie können entweder über Meersburg bis nach Konstanz pilgern oder den Weg durch die Tettlinger Hopfengärten über die St. Antonius-Kapelle Selmnau bis in die Obst- und Weinbaugemeinde Nonnenhorn fortsetzen.

- Schwäbische Jakobusgesellschaft  
Tel. 073 05-91 95 75  
info@haus-st-jakobus.de  
www.haus-st-jakobus.de
- Routenführer „Auf Pilgerpfaden“ zum Jakobsweg Ulm-Konstanz bzw. Nonnenhorn hier erhältlich:  
Oberschwaben Tourismus  
Tel. 075 83-33 10 60  
info@oberschwaben-tourismus.de  
www.oberschwaben-tourismus.de



Schmucke Kapellen am Wegesrand laden ein zur Rast

### Vom Bodensee über Rorschach nach Einsiedeln

Mit dem Schiff geht es von Lindau bzw. Wasserburg über den Bodensee nach Rorschach (bitte Saisonzeiten April/Mai bis ca. Oktober beachten: [www.bsb-online.com](http://www.bsb-online.com); im Winter ggf. die Bahn benützen). Vom Rorschacher Hafens Bahnhof führt die Route als offizieller Schweizer Jakobsweg über St. Gallen, Herisau und Wattwil bis in den bekannten Wallfahrtsort Einsiedeln. Bereits in Rapperswil trifft der Weg auf den „Schwabenweg“ von Konstanz kommend.

Als weitere Variante verläuft der Vorarlberger-Appenzellerweg von Rankweil in Vorarlberg über den Rhein nach Appenzell, Urnäsch und St. Peterzell, wo er in den Jakobsweg aus Richtung Rorschach mündet.

- Verein Jakobsweg.ch  
Tel. +41 (0) 33-655 0400  
[admin@jakobsweg.ch](mailto:admin@jakobsweg.ch)  
[www.jakobsweg.ch](http://www.jakobsweg.ch)

### Von Konstanz nach Einsiedeln

Konstanz kann vom nördlichen Bodenseeufer über zahlreiche Schiffs- und Fährverbindungen erreicht werden (z.B. Meersburg, Friedrichshafen, Wasserburg und Lindau). Startpunkt ist für viele Pilger das Münster aus dem 10. Jahrhundert. Der so genannte „Schwabenweg“ führt durch den Kanton Thurgau und das Zürcher Oberland an den Zürichsee und von dort über den Etzelpass nach Einsiedeln.

- Verein Jakobsweg.ch  
Tel. +41 (0) 33-655 0400  
[admin@jakobsweg.ch](mailto:admin@jakobsweg.ch)  
[www.jakobsweg.ch](http://www.jakobsweg.ch)

### Von Scheidegg (Westallgäu) über den Pfänderrücken nach Bregenz und bis nach Einsiedeln

Vom Scheidegger Ortsteil Oberstein erreichen wir kurz nach der deutsch-österreichischen Grenze die Ulrichskapelle. Weiter geht es über Möggers und den Pfänderhöhenweg zum Pfänder (1062 m). Ab der Pfänderberg-



Frühlingsstimmung im Rothachtal bei Weiler im Allgäu



Die Herz-Jesu-Kapelle bei Scheidegg

bahnstation führt der Weg in Richtung Süden abwärts zu der Ortschaft Fluh. Über den Gebhardsberg und die Pfarrkirche St. Gallus geht es hinab nach Bregenz.

Von Bregenz aus führt der Weg über Hard und Lustenau nach Widnau in die Schweiz. Seit 2012 besteht in Vorarlberg eine Beschilderung mit der Muschel. In Appenzell trifft der Weg auf den Appenzellerweg. Eine Alternative ist ab Hard der Bodenseeweg nach Rorschach.

### Beschreibung Teilstück Pfänder bis Widnau (CH)

[www.vorarlberg.at](http://www.vorarlberg.at) > Tourismus und Kultur

> Wandern und Mountainbiken > Suchfeld: Pilgerwege

- Regionalentwicklung Vorarlberg, Tel. +43 (0) 55 79-71 71  
[leader@leader-vlbg.at](mailto:leader@leader-vlbg.at)  
[www.leader-vlbg.at](http://www.leader-vlbg.at)
- Bodensee-Vorarlberg Tourismus GmbH, Tel. +43 (0) 5574-434430  
[office@bodensee-vorarlberg.com](mailto:office@bodensee-vorarlberg.com)  
[www.bodensee-vorarlberg.com](http://www.bodensee-vorarlberg.com)

### Allgemeine Informationen

- Deutsche St. Jakobus-Gesellschaft e.V., Tel. 02 41-4 79 01 27  
[info@deutsche-jakobus-gesellschaft.de](mailto:info@deutsche-jakobus-gesellschaft.de)  
[www.deutsche-jakobus-gesellschaft.com](http://www.deutsche-jakobus-gesellschaft.com)



Freundliche Begleiter ...



Schaukäseerei

## Stiefenhofen/Grünenbach



Eingebettet inmitten saftiger Bergwiesen und sanfter Hügel liegt das „Kräuterdorf“ Stiefenhofen, das sich der wohlthuenden Welt der Heilpflanzen verschrieben hat. Über schöne, idyllische Rad- und Wanderwege geht es vorbei an Sennereien, Kräutergärten und Kapellen, im Hintergrund stets das fantastische Bergpanorama.

Wenn Sie sich für die Variante 1a entscheiden, kommen Sie durch die Ortsteile von Grünenbach. Die Gemeinde liegt idyllisch in der schönen und sanften Landschaft des weiten Argentals. Besonders sehenswert ist das Naturschutzgebiet Eistobel. Für Gesundheitsbewusste wird in Grünenbach die Dr.-F.-X.-Mayr-Kur angeboten.



Kapelle St. Stephan in Genhofen

### Die Strecke 1:

#### Jugetach/Trabers – Nagelshub

Aus Richtung Weitnau und Missen-Geratsried kommend beginnt unser Pilgerweg im Landkreis Lindau (Bodensee) auf der Gemarkung Stiefenhofen. Wir überqueren die Jugetach und erreichen im steilen Anstieg, vorbei an „Abeles Alp“, die Alpe „Rote Heide“. Auf der kleinen Gemeindestraße geht es weiter zu den Ortschaften Trabers und Mutten.

Am Ortsausgang Mutten biegen wir links ab zum Wanderweg Zell über das „Schwarzenbachtal“. Der Weg führt weiter an der Kapelle Zell, die auf der Gemarkung Oberstaufer liegt, vorbei in Richtung Weißenbachmühle. Wir überqueren die Bahnbrücke und erreichen über Wolfsried, vorbei am Reiterhof, die Ortschaft Genhofen mit der bekannten St. Stephans-Kapelle. Dann biegen wir links zum Kapellenweg ein.

Rechts vorbei am Sägewerk nach Aich, dann links nach Iringshofen. Nach dem letzten Gehöft geht unser Weg rechts ab durch die Talaue nach Hopfen zur St. Martins-Kapelle.

Der weitere Weg verläuft an der Sennerei vorbei durch den Wald über Hinteregg nach Burkatshofen. Von hier aus führt uns der Weg wieder auf die alte Salzstraße, wo wir nach ca. 1 km Nagelshub erreichen.

#### Variante 1a: Über Harbatshofen – Balzerberg

Alternativroute aus Richtung Weitnau kommend für Pilger, die zügig vorwärts kommen wollen und die sich an Naturdenkmälern begeistern (Vorraussetzung für die Alternativroute ist allerdings Trittsicherheit und



Erfahrung bei der Wegfindung im unmarkierten Gelände mittels einer Wanderkarte, insbesondere beim Abstieg in den Eistobel und beim anschließenden Aufstieg auf den kleinen Gipfel des Kapf):

In Weitnau-Sibratshofen vorbei an der Kirche zweigt unsere Route nach einigen hundert Metern rechts von der Straße in Richtung Ober-/Unterried ab. Wir lassen die Bauernhäuser dieser Weiler rechts liegen und folgen der kleinen Ortsverbindungsstraße Richtung Hoheneegg. Achtung: Dort, wo die Straße in einem scharfen Rechtswinkel abbiegt, laufen wir geradeaus auf einem schattigen Waldweg weiter, der zum Eistobel hinunter führt. Naturfreunde sollten sich dieses Naturdenkmal unbedingt ansehen. Wir gehen mindestens bis zum

Wasserfall weiter, kehren dann um, um im steilen Anstieg zum im Wald versteckten kleinen Gipfel des Kapf aufzusteigen. Der weitere Weg orientiert sich am Gratverlauf in Richtung Harbatshofen. Beim Gasthof Adler überqueren wir die Straße in Richtung Stiefenhofen und biegen nach etwa 1 km rechts in die Seitenstraße nach Stiefenhofen-Rutzhofen ab und folgen auf Waldwegen der Muschel bis Rutzhofen. Ca. 300 m nach der Sennerei biegen wir links ab auf den Wanderrundweg Balzerberg und wandern weiter nach rechts auf dem Hauptweg Richtung Nagelshub.



Bildstock in Mutten

## Interessantes am Weg

### Kirchen und Kapellen

#### Pfarrkirche St. Martin, Stiefenhofen

Nicht das kostbarste, wohl aber das älteste Stück der Pfarrkirche ist ihr Turm, der bereits 1476 als Markierungspunkt erwähnt wird. Im Inneren sind verschiedene Stilarten präsent: Spätgotik um 1500 im Chor, Zopfstil um 1790 (Tragstangenfiguren) und Jugendstil um 1911/12 (Kirchenschiff und Fenster).

#### Gotische Kapelle St. Bartholomäus, Zell

Das Innere der Kirche birgt drei Altäre, die als Meisterwerke der Gotik anzusehen sind. Der Hauptaltar trägt in lateinischer Sprache die Inschrift: „Diese Tafel wurde 1442 von Johann Strigel vollendet“. Der Künstler entstammt der bekannten Memminger Künstlerfamilie.

#### Kapelle St. Stephan (um 1495), Genhofen

Markant ist die Sakristeitur, welche mit Hufeisen verziert ist. Sie erinnert an den Fuhrbetrieb auf der ehemaligen Salzstraße. Die drei gotischen Seitenaltäre sind von bemerkenswerter Qualität. Unter den Figuren des Hochaltars befindet sich auch Jakobus.



Artemisia Kräutergarten in Hopfen

#### Kapelle St. Martin (um 1800), Hopfen

Unter den Figuren ist auch eine Nachbildung des Wiesheilands ebenso die Barbarafigur und der Viehpatron Wendelin. 1935 wurde zu Ehren des Kapellenpatrons der Martinsritt begründet, der seitdem alljährlich im Oktober stattfindet.

#### Variante 1a

#### Kath. Pfarrkirche St. Elisabeth, Grünenbach-Ebratshofen

Erbaut im Jahr 1237, älteste Elisabethenkirche in der Diözese Augsburg

## Sehenswürdigkeiten

### Sennerei Hopfen

Führungen freitags 17.00 Uhr, Tel. 08386-2833

### Kräutergarten Artemisia, Hopfen

mit Teestube und Hofladen, Führungstermine bitte erfragen, Tel. 08386-960510

#### Variante 1a

### Kunstlege Grünenbach-Hoheneegg

Ausstellungsräume für digitale Kunst, zeigen mit einer breiten Palette an Herstellungstechniken und Stilrichtungen vieler Künstler einen umfassenden Querschnitt der digitalen Bildkunst. Vom 1. Mai bis 3. Oktober täglich 10.00–18.00 Uhr geöffnet, Tel. 08383–929685

### Burgruine Hoheneegg

Entstehungszeit um 1171. Von der ehemaligen 15 mal 50 Meter großen Burganlage sind nur noch geringe Mauerreste erhalten.

### Naturschutzgebiet Eistobel

Hier hat sich die Obere Argen einen Weg durch die Sandsteinfelsen gegraben. Rauschende Wasserfälle und tiefe Strudellöcher, riesige Gesteinsblöcke und gewaltige Felswände: Ein Besuch der Eistobelschlucht bleibt

unvergesslich. Ein gut gesicherter Pfad führt durch das dreieinhalb Kilometer lange Naturschutzgebiet. Seltene Tier- und Pflanzenarten, Erdgeschichte zum Anfassen und eine Märchenwelt aus Schnee und Eis im Winter – es gibt viel zu entdecken.

### Sennerei Rutzhofen

Führungen freitags 10.30 Uhr, Tel. 08384-580

### Pilgerfreundliche Unterkünfte (direkt an der Strecke)

- Feriennest Bentele, Mutten 19, Tel. 08386-4078  
pro Person Ü/ohne Frühstück 17 €
- Rupp Ilse, Aich 5, Genhofen, Tel. 08386-1639  
pro Person Ü/F 20 €
- Bauernhof Mager, Hopfen 14, Tel. 08386-2325  
pro Person Ü/F 20,50 €

Kleiner Umweg (max. 1km) erforderlich:

- Gasthof Rössle, Oberthalhofen 11, Tel. 08383-307  
pro Person Ü/F 30 €
- \*\*\*S Landgasthof Rössle, Hauptstr. 14, Stiefenhofen, Tel. 08383-92090  
pro Person Ü/F im DZ ab 30 €, Mittwoch Ruhetag
- Fam. Fässler, Auf der Breite 3, Stiefenhofen, Tel. 08383-1043  
pro Person Ü/F 27 €
- Fam. Nett, Auf der Breite 1, Stiefenhofen, Tel. 08383-630  
pro Person Ü/F 25 €
- Fam. Fink, Kirchholzweg 6, Stiefenhofen, Tel. 08383-340  
pro Person Ü/F 28 € (in der FeWo)

### Variante 1a (max. 1 km entfernt)

- Ferienhof Sutter, Unterried 4, Grünenbach, Tel. 08375-1619  
pro Person Ü/F im DZ ab 18 €
- Ferienwohnung Hieble, Unterried 6, Grünenbach, Tel. 08375-727  
pro Person Ü/F ab 22 €
- Ferienhof Reich, Oberried 3, Grünenbach, Tel. 08375-668  
pro Person Ü/F im DZ ab 19 €
- Ferienwohnung Wabersich\*\*\*, Steig 4, Grünenbach, Tel. 08383-7103  
pro Person Ü/ohne Frühstück ab € 22
- Gästehaus Lepscher\*\*\*, Schüttentobel 1, Grünenbach, Tel. 08383-346  
pro Person Ü/F im EZ ab 22 €, im DZ ab 22 €
- Pension Katharina, Stiefenhofen-Balzhofen 36, Tel. 08387-2849  
pro Person Ü/F ab 33 €, HP möglich, Montag/Dienstag Ruhetag



Naturschutzgebiet Eistobel



Pfarrkirche St. Elisabeth in Grünenbach-Ebratshofen

### Gastronomie

Kleiner Umweg (max. 1km) erforderlich:

- Landgasthof Rössle\*\*\*S, Hauptstr. 14, Stiefenhofen, Tel. 08383-92090,  
Mittwoch Ruhetag
- Teestube im Artemisia, Hopfen 29, Tel. 08386-960510,  
Montag/Dienstag Ruhetag

### Variante 1a

- Gasthof Adler, Harbatshofen 62, Tel. 08383-333, Freitag Ruhetag
- Wirtshaus zur Steig, Harbatshofen 7, Tel. 08383-7700, Montag Ruhetag

### Pilgerstempel

- Gästeamt Stiefenhofen, Hauptstr. 16
- Genhofen (Kapelle St. Stephan)
- Hopfen (Kapelle St. Martin)

### Variante 1a

- Dorfladen Ebratshofen, Ebratshofen 33

### Öffentlicher Nahverkehr

Stiefenhofen

- RBI: Buslinie 733 Isny-Röthenbach-Oberstaufen
  - VG Oberallgäu: Buslinie 9796 Stiefenhofen-Oberstaufen
- nächster Bahnhof: Oberstaufen

Grünenbach

- RBI: Buslinien 73 Isny-Röthenbach (Schulbus)

nächster Bahnhof: Röthenbach

### Information und Kontakt

- Gästeamt Stiefenhofen, Hauptstr. 16, Tel. 08383-7200  
Öffnungszeiten: Montag–Freitag 9.00–12.00 Uhr,  
Freitag 15.00–18.00 Uhr, Juli/August zusätzlich Samstag 9.00–11.00 Uhr
- Gästeamt Grünenbach, Ebratshofen 33 (ab 01.06.2013: Hauptstr. 49),  
Tel. 08383-929981, Öffnungszeiten: Montag–Freitag 9.00–12.30 Uhr,  
14.30–18.00 Uhr (außer Mittwoch), Samstag 9.00–13.00 Uhr

## Weiler im Allgäu



Weiler-Simmerberg im idyllischen Rothachtal bietet eine Vielfalt an kulturellen und geschichtlichen Sehenswürdigkeiten, wie das Heimatmuseum, die pflanzenkundliche Schausammlung oder das Kornhaus. Die nah gelegene Hausbachklamm lädt ein zu erlebnisreichen Wanderungen mit rauschenden Wasserfällen und geheimnisvollen Tobeln im schattigen Schluchtwald.

### Die Strecke 2:

#### Nagelshub – Ortsmitte Weiler

Kommend von Burkatshofen erreichen wir Nagelshub, wo wir rechts dem Wanderweg R9/10 folgen. Kurze Zeit später biegen wir links Richtung Simmerberg ab. In der Ortsmitte beim Gasthof Krone begeben wir uns auf die Rieder Straße Richtung Weiler. Dabei unterqueren wir die Deutsche Alpenstraße und erreichen über Kapfmühle den Ortskern von Weiler. Im Bereich Friedhof, Kirche St. Blasius und Hausbach trennt sich der Jakobus-Pilgerweg:

#### Strecke 2a: Nach Altenburg, dann weiter über Scheidegg

Parallel zur Hausbachstraße entlang der Friedhofsmauer folgen wir dem Hausbach abwärts vorbei an der Wendelinskapelle. In Bremenried biegen wir rechts in die Scheidegger Straße ein. Kurz vor dem Ortsausgang verlassen wir die Straße links in Richtung Altenburg.

#### Strecke 2b: Nach Manzen, dann weiter über Lindenberg

Wir folgen der Bahnhofstraße und Kristinusstraße bis zur Einmündung Eschweidstraße. Dort biegen wir links ab, um nach wenigen Metern gleich wieder rechts dem Wanderweg R5 zu folgen. Über den Erratischen Block (Eiszeitfindling) erreichen wir den Lindenberg Ortsteil Manzen.

### Interessantes am Weg

#### Kirchen und Kapellen

##### Pfarrkirche St. Joseph, Simmerberg

klassizistische Pfarrkirche, hervorragende frühgotische Mutter Gottes (thronende Madonna mit Kind) aus Kalkstein (1330)

Sonntagsgottesdienst im Wechsel 9.00 bzw. 10.30 Uhr

##### Antoniuskapelle, Rieder/Simmerberg

erbaut vermutlich im 17. Jahrhundert, bemerkenswerte Holzplastiken

##### Lourdesgrotte, Weiler

1890 erbaut, idyllisch im „Pfarrwäldle“ am Hausbach gelegen

##### Sebastianskapelle, Weiler

1628 erbaut zur Abwendung der Pest als Verehrung des Hl. Sebastian, dem Patron gegen Seuchen

##### Kath. Pfarrkirche St. Blasius, Weiler

Neubau des klassizistischen Saalbaus 1795/96

Vorabendmesse Samstag 19.00 Uhr, Sonntagsgottesdienst im Wechsel 9.00 bzw. 10.30 Uhr

##### Evang. Kreuzkirche, Weiler

##### Wendelinskapelle, Weiler

erbaut 1715–17, der 1730–40 errichtete Altar zeigt die Verherrlichung des Hl. Wendelin

Pfarrkirche St. Joseph in Simmerberg



## HL. Kreuz Kapelle Altenburg, Weiler

unweit der Burgruine der Herren von Altenburg gelegen, besonderes Epitaphgemälde auf Holz

### Sehenswürdigkeiten

#### Kornhausmuseum

Im Sommer Kunst- und volkskundliche Ausstellungen, Tel. 08387-1654

#### Westallgäuer Heimatmuseum

Gegenstände des täglichen Lebens der Bürger und Bauern des Westallgäus, von der Gotik bis zur Neuzeit, Tel. 08387-650

#### Pflanzenkundliche Schausammlung

#### Dokumentationszentrum

Geschichte und Brauchtum der Westallgäuer und Lindauer Heimat, Tel. 08387-39150

#### Erratischer Block

Großer Findling aus der letzten Eiszeit vom 80 km entfernten Dreischwestern-Massiv (Lichtenstein). Einen naturkundlichen Wanderführer erhalten Sie in der Tourist-Information.

### Pilgerfreundliche Unterkünfte (direkt an der Strecke)

Direkt an der Strecke bis Ortsmitte Weiler

- Gasthaus-Pension Krone, Alte Salzstr. 50, Simmerberg, Tel. 08387-1046 pro Person Ü/F im EZ 32 €, im DZ 30 €, Dienstag Ruhetag
- Gasthaus Adler, Alte Salzstr. 45, Simmerberg, Tel. 08387-390989 pro Person Ü/F 28,50 € mit Etagendusche, Montag Ruhetag
- Gästehaus Rudolph, Alte Salzstr. 42, Simmerberg, Tel. 08387-454 pro Person Ü/F im EZ 25 €, im DZ 23 €
- Privatzimmer Hartmann Elisabeth, Hausbachstr. 39, Weiler, Tel. 08387-2572, pro Person Ü/F im DZ 25 €
- Pension Villa Lessing, Bahnhofstr. 14, Weiler, Tel. 08387-463 pro Person Ü/F im EZ 44 €, im DZ 34 €, Montag Ruhetag
- Gasthof und Brauerei zur Post, Fridolin-Holzer-Str. 4, Weiler, Tel. 08387-1070, pro Person Ü/F im EZ 40 €, im DZ 37,50 €

#### Strecke 2a

- Privatzimmer Casal Felisa, Bregenzer Straße 58, Weiler, Tel. 08387-3260 pro Person Ü/F im DZ 21 €



Rathaus in Weiler im Allgäu



Pfarrkirche St. Blasius, Weiler im Allgäu

- Privatzimmer Johanneshof, Nazenbergstr. 12, Bremenried, Tel. 08387-92150, pro Person Ü/F im EZ 36 €, im DZ 30 €, Etagendusche

### Gastronomie (direkt an der Strecke)

- Gasthaus-Pension Krone, Alte Salzstr. 50, Simmerberg, Tel. 08387-1046, Dienstag Ruhetag
- Gasthaus Adler, Alte Salzstr. 45, Simmerberg, Tel. 08387-390989, Montag Ruhetag, Angebot: „Pilgerteller“
- Pension Villa Lessing, Bahnhofstr. 14, Weiler, Tel. 08387-463, Montag Ruhetag

### Pilgerstempel

- Pfarrkirche St. Josef, Simmerberg
- Gasthof Krone, Alte Salzstr. 50, Simmerberg
- Antonius Kapelle, Rieder/Simmerberg
- Kath. Pfarramt St. Blasius, Schulstr. 11, Weiler
- Tourist-Information, Hauptstr. 14, Weiler
- Gasthof Engel, Kirchplatz 5, Weiler

### Öffentlicher Nahverkehr

- RBA: Buslinie 12 Lindenberg-Weiler-Röthenbach
  - RBA: Buslinie 18 Lindau-Lindenberg-Weiler-Oberstaufen/Sulzberg
  - RBI: Buslinie 731 Isny-Röthenbach-Weiler
- Nächster Bahnhof: Röthenbach

### Information und Kontakt

- Tourist-Information Weiler, Hauptstr. 14, Tel. 08387-39150  
Öffnungszeiten: Sommer: Montag–Freitag 9.00–12.00 Uhr, 13.30–17.30 Uhr, Samstag (Mitte Juli–Mitte September) 9.30–11.30 Uhr  
Winter: Montag–Freitag 9.00–12.00, 13.30–16.30 Uhr
- Zusätzliche Informationsstelle auf der Strecke:
- Schreibwaren/Foto Kunz, Alte Salzstr. 40, Simmerberg, Tel. 08387-3237  
Öffnungszeiten: 8.30–12.00 Uhr und Dienstag und Freitag: 14.30–16.00 Uhr

## Lindenberg



Das städtische Zentrum des Westallgäus bildet der Luftkurort Lindenberg. Groß geworden ist Lindenberg mit dem aus Florenz importierten Kunsthandwerk des Strohhutflechtens. Noch heute erinnern daran das Hutmuseum, der Hutmacherplatz, sowie die Deutsche Hutkönigin und der jährlich stattfindende Hut-Tag. Für Erholung und Entspannung sorgt der Waldsee, der höchstgelegene Moorbadesee Deutschlands.

### Die Strecke 3:

#### Manzen – Lindenberg - Kinberg

Vom Erratischen Block steigen wir bald steil hinauf nach Manzen und weiter bergan zur Kellershub. Auf der Straße „Auf der Hub“ gehen wir immer geradeaus zur Alemannenstraße. Wir biegen links zur Staufner Straße ab und wandern nach deren Überquerung am „Lindenhof“ vorbei zur Bergstraße.

Steil führt uns rechts die Straße zur Stadtmitte und Aureliuskirche hinab. Von dort gehen wir an der Grundschule vorbei und durch die Löwenstraße zum Rathaus mit Tourist-Information. Links erreichen wir die Stadtpfarrkirche St. Peter und Paul. Am Ende der Rathausstraße angelangt, überqueren wir die Blumenstraße und biegen rechts in einen kleinen Seitenweg ein (Richtung Gymnasium). Diesem folgend kommen wir zum Geh- und Radweg, in den wir nach links einbiegen.

An der Nordseite entlang kommen wir zum Geh- und Radweg, in den wir nach links einbiegen. Bei der Kreuzung mit der Martinstraße steigen wir rechts kurz hinauf und gleich wieder links. Wir überschreiten den kleinen Hügel, wenden uns bei den Stadtwerken in den Wald und stehen gleich am Ufer des idyllischen Waldsees. Unser Weg führt uns am Hotel Waldsee und dem Freibad vorbei und bringt uns auf einem wunderschönen Wald- und Wiesenweg nach Allmannsried.

Am nordwestlichen Dorfrand gehen wir, uns leicht rechts haltend, weiter. Beim Hof Rappenfluh führt der Weg in den Wald. Nach 10 Minuten sehen wir über die große Wiesenfläche hinab zum glitzernden Bodensee und zum mächtigen Alpstein mit den Hauptgipfeln Säntis und Altman.

Vor Lötz biegen wir zur Wendelinskapelle ab (ab Rathaus Lindenberg ca. 1,5 Std.). Danach geht es geradeaus bis zu einer Landwirtschaft namens „Kinberg“.

### Interessantes am Weg

#### Kirchen und Kapellen

##### Aureliuskirche

ehemalige Lindenberger Pfarrkirche, 1660 nach Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg neu errichtet und Mitte des 18. Jahrhunderts erweitert und umgebaut, Reliquienschreine diverser Heiliger (Aurelius, Theodor, Celsina, Benedicta), Übersichtstafel zum Jakobusweg

##### Marienkapelle

1493 erstmals geschichtlich erwähnt

##### Stadtpfarrkirche St. Peter und Paul

„Dom des Westallgäus“, imposanter neobarocker Kirchenbau mit Doppeltürmen und mächtiger Kuppel, geweiht 1914; sehenswert: das Langhausfresko des Lindenberger Malers Paul Keck und in den Seitenschiffen die Glasfenster des Münchner Kunstmalers Julius Exter Gottesdienstzeiten unter [www.pfarreilindenberg.de](http://www.pfarreilindenberg.de)

##### Wendelinskapelle, Kinberg

um 1670, renoviert 1927, alljährlicher Wendelinsritt seit 1931



Wochenmarkt vor dem Rathaus in Lindenberg

### Strecke 3



#### Streckenlänge

– Manzen-Lindenberg-Kinberg:  
ca. 8,5 km

#### Höhenprofil m ü. NN

– Manzen 740 m  
– Rathaus Lindenberg 765 m  
– Rappenfluh 820 m



Hutmuseum in Lindenberg

### Sehenswürdigkeiten

#### Hutmuseum

Brennterwinkel 4, geöffnet Februar bis Oktober: Mittwoch 15.00–17.30 Uhr, Sonntag 10.00–12.00 Uhr

#### Waldsee

höchstgelegener Moorbadesee Deutschlands

### Pilgerfreundliche Unterkünfte (direkt an der Strecke)

- Hotel Bavaria, Manzen 8, Tel. 08381-1326 pro Person Ü/F im EZ 40 €, im DZ 35 €, Freitag Ruhetag
- Gästehaus Grath, Auf der Hub 23, Tel. 08381-4406 pro Person Ü/F im EZ 35 €, im DZ 27 €
- Stadthotel zum Goldenen Hirschen, Hirschstr. 2, Tel. 08381-807700 pro Person Ü/F im EZ ab 45 €, im DZ ab 36 €, Montag Ruhetag



Waldsee in Lindenberg

- Gasthof Bayerischer Hof, Hauptstr. 82, Tel. 08381-92550 pro Person Ü/F im EZ 45 €, im DZ 37 €, Mittwoch Ruhetag

Kleiner Umweg (max. 1km) erforderlich:

- Gästehaus Hengge, Kellershub 4, Tel. 08381-83510 pro Person Ü/F im EZ 30 €, im DZ 22,50 €, Abholservice ab Gästeantrag möglich

### Gastronomie (direkt an der Strecke, bzw. in der Nähe)

- Hotel Bavaria, Manzen 8, Tel. 08381-1326, Freitag Ruhetag
- Gasthaus Bräuhaus, Hirschstr. 16, Tel. 08381-1693, Dienstag Ruhetag
- Gasthaus zum Löwen, Marktstr. 8, Tel. 08381-81849, Montag Ruhetag
- Gasthof Lindenerger Hof, Hauptstr. 50, Tel. 08381-3040, Donnerstag Ruhetag
- Restaurant Poseidon, Hauptstr. 57, Tel. 08381-81341, Montag Ruhetag
- Pizzeria Toscana, Blumenstr. 4, Tel. 08381-2357, Dienstag Ruhetag
- Stadthotel zum Goldenen Hirschen, Hirschstr. 2, Tel. 08381-807700, Montag Ruhetag
- Gasthof Bayerischer Hof, Hauptstr. 82, Tel. 08381-92550, Mittwoch Ruhetag
- Hotel Waldsee\*\*\*S, Austr. 41, Tel. 08381-92610, Montag Ruhetag



Stadtpfarrkirche St. Peter und Paul

### Pilgerstempel

- Kath. Stadtpfarramt, Goethestr. 4
- Tourist-Information Lindenberg, Stadtplatz 1

### Öffentlicher Nahverkehr

ab ZOB

- RBA: Buslinie 11 Scheidegg-Lindenberg-Röthenbach
- RBA: Buslinie 12 Lindenberg-Weiler-Röthenbach
- RBA: Buslinie 13 Hergatz-Lindenberg-Scheidegg
- RBA: Buslinie 133 Heimenkirch-Lindenberg
- RBA: Buslinie 18 Lindau-Lindenberg-Weiler-Oberstaufen/Sulzberg
- RBI: Buslinie 73 Isny-Röthenbach-Lindenberg

Nächste Bahnhöfe: Heimenkirch/Röthenbach/Hergatz

### Information und Kontakt

- Tourist-Information Lindenberg, Stadtplatz 1, Tel. 08381-80328  
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9.00–12.30 Uhr, 14.00–17.30 Uhr, Samstag (außer November/Dezember) 10.00–12.00 Uhr

## Interview mit Frau Pfarrerin Ingrid Ossig Leiterin des Pilgerzentrums Scheidegg

Das Thema Pilgern begleitet uns derzeit allgegenwärtig! In den Buchhandlungen und im Internet finden wir zahlreiche Erfahrungsberichte, Vorträge machen neugierig und im Fernsehen sind spannende Reportagen zu sehen. Doch was noch stärker auffällt: Immer mehr Freunde und Bekannte berichten von ihren persönlichen Pilgererfahrungen.



Wir haben mit Frau Pfarrerin Ingrid Ossig von der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Scheidegg über das Pilgern und den Jakobusweg vom Westallgäu zum Bodensee gesprochen.

**Frau Ossig, Sie leiten die 2007 eröffnete Pilgerherberge in Scheidegg. Seither haben über 1.250 Pilger „an Ihre Türe geklopft“. Können Sie sagen, was die Pilger antreibt und warum sie sich auf eine Pilgerwanderung begeben?**

Das ist ganz unterschiedlich. Manchmal sind es Krisenzeiten eines Menschen – der Tod eines geliebten Menschen, Arbeitslosigkeit, etc. Manchmal geht es um Neuorientierung: „Ist das das richtige Fach, das ich studiere? Verläuft mein Leben nach meinen Wünschen?“. Mancher geht aus sportlichen Motiven. Ich bin sicher: der Weg macht mit jedem Menschen etwas.

**Man liest öfters von einer Renaissance des Pilgers? Können Sie dies bestätigen?**

Ja. Wenn ich z.B. an das Samstagspilgern denke, das wir seit einigen Jahren anbieten. Da sind sowohl Gäste und Einheimische immer wieder gern dabei. Kollegen bieten Pilgern in unterschiedlichen Lebenssituationen und für unterschiedliche Zielgruppen an. Und immer wieder einmal sprechen Menschen von ihrer Sehnsucht, sich auf den Weg zu machen.

**Man hört von Pilgern oft den Satz „Die Menschen auf dem Weg geben einem so unendlich viel“. Können Sie dies bestätigen?**

Das Unterwegssein auf dem Weg verbindet Menschen miteinander, lässt sie in anderer Weise miteinander ins Gespräch kommen. Der Weg lässt Menschen achtsamer werden: für das Glas Wasser, für ein freundliches Wort, für ein „Willkommen“.



Pilgerpass eines polnischen Pilgers im Pilgerzentrum Scheidegg

**Spricht für Sie etwas dagegen nur wenige Tagesetappen oder sogar nur einen Tag zu pilgern?**

Nein natürlich nicht, jeder Pilger kann die Dauer und Distanz für sich individuell wählen. Zum Beispiel geben wir mit dem Samstagspilgern Menschen die Möglichkeit, erste Erfahrungen mit dem Pilgern zu machen. Es ist zugleich ein Angebot für diejenigen, für die eine längere Pilgerreise zu anstrengend oder im Augenblick zeitlich nicht zu realisieren ist. Wichtige Elemente des Pilgern sind erlebbar: Schweigezeiten, Impulse, Lieder und Gebete begleiten den Tag.

**Was ist für Sie das Besondere an den Etappen durch das Westallgäu bis an den Bodensee?**

Es ist einfach eine ganz wundervolle Landschaft, etwa der Blick von der Weißensberger Halde auf den Bodensee. Die schmucken Kapellen und Kirchen laden ein, innezuhalten und zur Ruhe zu kommen. Und der Weg ist längst nicht so überlaufen wie z.B. in Spanien.

**Was möchten Sie den Pilgern auf dem Jakobusweg im Westallgäu mit auf den Weg geben?**

„Auch eine Reise von tausend Meilen fängt mit dem ersten Schritt an. Vertraue und gehe!“

Herzlichen Dank!

## Scheidegg



Das wohlthuende Klima und die unvergleichliche Landschaft machen Scheidegg zum idealen Urlaubsziel für Erholungssuchende und Wanderfreunde. Der hochgelegene Heilklimatische Kur- und Kneippkurort wurde in den letzten Jahren oft zum sonnenreichsten Ort Deutschlands, beziehungsweise Bayerns erklärt. Bekannt ist Scheidegg auch für sein bundesweit einmaliges „Glutenfrei-Angebot“.

### Weiterführung Strecke 2a: (Richtung Lindau/Nonnenhorn)

#### **Altenburg – Scheidegg – Allmansried**

Aus Richtung Weiler-Simmerberg kommend, verläuft von Altenburg aus der Weg (teilweise auf dem Kneippgrundwanderweg) über Forstenhäuser nach Böersscheidegg. Auf dem Ökumenischen Kapellenweg „Wege für Leib und Seele“ laufen wir in Richtung Schalkenried (1 km) mit herrlichem Panoramablick auf die Alpen. In Ablers geht es rechts die Kurstraße hinauf, an den Kliniken vorbei, Richtung Ortsmitte Scheidegg.

Vom Ortszentrum/Scheidegg Tourismus folgen wir der Bräuhäuserstraße Richtung Bieslings. Von hier aus gehen wir weiter nach Gretenmühle und überqueren die Alpenstraße B 308. Von Gretenmühle geht es weiter nach Allmansried. Beim Hof Rappenfluh stoßen wir wieder auf die Strecke 3 von Lindenberg kommend.

### Variante 3a: (Richtung Pfänder/Österreich)

#### **Altenburg – Scheidegg – Ulrichskapelle/Möggers**

An den Kliniken vorbei, biegen wir am Blasenberg links zur Galluskapelle ab. Von hier aus geht es auf dem Höhenweg weiter. Es ist einer der schönsten Panoramawege des Allgäus, auf dem wir einen einmaligen Rundblick in die Allgäuer und Vorarlberger Bergwelt, ins Schwäbische und auf den Bodensee haben.

Wir verlassen den Höhenweg und biegen links in die Hammerbühlstraße (Richtung Kurhaus) ein. Am Ende der Hammerbühlstraße erreichen wir die Prinzregent-Luitpold-Straße. Direkt vor uns liegt das Scheidegger Kurhaus. Gegenüber des Kurhausparkplatzes führt uns ein kleiner Waldweg weiter Richtung Ebschwand/Skywalk Allgäu (Baumwipfelpfad). Am Ende des Waldweges folgen wir der Straße links Richtung Ebschwand/Oberstein.

Wir passieren Ebschwand, folgen dieser Straße und biegen schließlich links Richtung Oberstein ab. Vor Oberstein gehen wir rechts auf den Kollpingweg Richtung Ulrichskapelle/Möggers.  
Weiterführung: siehe Anbindung (Seite 10)

### Interessantes am Weg

#### Kirchen und Kapellen und Wege

#### **Katharina-und-Antonius-Kapelle, Böersscheidegg**

erbaut 1710

#### **Martinakapelle, Schalkenried**

erbaut 1622

#### **Kath. Pfarrkirche St. Gallus, Scheidegg**

1886-89 wurde die Kirche im Rokostil restauriert  
Pfarrgottesdienst Sonntag 10.00 Uhr

#### **Galluskapelle, Scheidegg**

erbaut um 1635, bemerkenswerte Deckengemälde

#### **Kreuz auf dem Kreuzberg, Scheidegg**

Aussichtspunkt, Kreuz errichtet 1898

#### **Evangelische Auferstehungskirche, Scheidegg**

erbaut 1962/63, begehbare Labyrinth

Gottesdienst Sonntag 10.15 Uhr

#### **Lourdesgrotte**

erbaut 1897

#### **Annakapelle**

erbaut um 1500

#### **Kriegergedächtnis-Kapelle**

erbaut 1922





Scheidegg: Hasenreuter Wasserfälle

### Herz-Jesu-Kapelle, Ebenschwand

erbaut 1920/21

### Ulrichskapelle, Möggers/Österreich

zwischen Oberstein und Möggers, erbaut um 1000, mit berühmtem Heilwasser

**Ökumenische Kapellenwege** „Wege für Leib und Seele“ (Broschüre erhältlich)

**Großer Kneipp-Rundwanderweg** und Witzeweg mit Anekdoten von Pfarrer Sebastian Kneipp am Wegesrand

### Sehenswürdigkeiten

#### Scheidegger Handwerkermuseum „Heimathaus“

Tel. 08381-89555

#### Sennerei Böerscheidegg

Tel. 08381-83456

#### AlpenFreibad Scheidegg

Naturbecken mit Quellwasser, traumhaftes Alpenpanorama

#### Scheidegger Wasserfälle

Tel. 08381-89555

#### Hasenreuter Wasserfälle, Aizenreute

**Skywalk Allgäu** – Naturerlebnis auf hohen Wegen

Baumwipfelpfad, Oberschwenden 25, Tel. 08381-8961800

### Pilgerfreundliche Unterkünfte (direkt an der Strecke)

- Evangelische Kirche, Am Hammerbach 14, Tel. 0151-54875791  
Pilgerzentrum mit Übernachtungsmöglichkeiten  
Von April bis Oktober täglich ab 16.30 Uhr geöffnet, im Winter auf Anfrage
- Gästehaus Bergblick (Hotel garni), Am Brunnenbühl 12, Tel. 08381-7291  
pro Person Ü/F ab 39 €
- Hotel Allgäu Garni\*\*\*, Am Brunnenbühl 11, Tel. 08381-925620  
pro Person Ü/F im EZ 38 €, im DZ 36 €, im 3-Bett-Z 33 €

### Gastronomie (direkt an der Strecke, bzw. in der Nähe)

Viele Angebote auch glutenfrei – Ruhetage auf Anfrage (aktuelles Infoblatt bei Scheidegg Tourismus erhältlich)

- Bistro AlpenFreibad, Tel. 08381-4403
- Gasthof Bräuhaus, Bräuhausstr. 9, Tel. 08381-2129
- Forster Einkehr, Forst, Tel. 08381-928445
- Café Engel, Alemannenweg 2, Tel. 08381-8907033
- Café-Restaurant Fünfländerblick, Am Blasenbergl 12, Tel. 08381-1609
- Pizzeria Grand Sasso, Prinzregent-Luitpold-Str. 2, Tel. 08381-5414
- Green House, Café am Golfpark Scheidegg, Am Großen Baum 5, Tel. 08381-948037
- Restaurant/Weinstube Kässtadl, Kurstr. 14, Tel. 08381-926420
- Kiosk an den Scheidegger Wasserfällen (nur im Sommer)
- Restaurant/Café im Kurhaus Scheidegg, Am Hammerweiher 1, Tel. 08381-3055
- Pilsbar Melodie, Zollstr. 16, Tel. 08381-82510
- Café Pfanner, Böerscheidegg, Tel. 08381-1466
- Restaurant Post, Kirchplatz 5, Tel. 08381-2209
- Restaurant Postferiendorf, Alpenweg 52, Tel. 08381-8070813
- Café Regina, Prinzregent-Luitpold-Str. 13, Tel. 08381-5856
- Restaurant Rohrachblick, Gredenmühle 14, Tel. 08381-6602
- Gasthof Rössle, Zollstr. 2, Tel. 08381-8917204
- Restaurant Sonnenhof, Prinzregent-Luitpold-Str. 8, Tel. 08381-1340
- Gasthaus Wanderstüble, Ostkinberg, Parkplatz bei den Wasserfällen, Tel. 08381-7240
- Gasthaus Zum Hirschen, Kirchstr. 1, Tel. 08381-2119

### Möggers/Österreich

- Berggasthof Stadler, Möggers 25, Tel. +43 (0)5573-82572
- Gasthaus Riedstüble, Ried 19a, Tel. +43 (0)5573-82979
- Gasthof Bantel, Rucksteig 66, Tel +43 (0)5573-8223317

### Pilgerstempel

- Scheidegg-Tourismus, Rathausplatz 8
- Christians-Dorfkiosk, Rathausplatz 5

### Öffentlicher Nahverkehr

- RBA: Buslinie 11 Scheidegg-Lindenberg-Röthenbach
- RBA: Buslinie 13 Hergatz-Lindenberg-Scheidegg
- RBA: Buslinie 18 Lindau-Lindenberg-Weiler-Oberstaufen/Sulzberg
- Landbus Vorarlberg Linie 12 Bregenz

Nächste Bahnhöfe: Lindau/Röthenbach/Hergatz/Heimenkirch

### Information und Kontakt

- Scheidegg-Tourismus, Rathausplatz 8, Tel. 08381-89555  
Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 9.00–17.00 Uhr, Samstag (Juli–Mitte September) 10.00–12.00 Uhr

## Sigmarszell und Weißensberg



In idyllischer Lage, im Übergang vom Allgäu in die Bodenseeregion, liegen die Gemeinden Sigmarszell und Weißensberg. Hier bestechen Berg- und Seenähe! Der Fluss Leiblach und die Rohrschlucht bilden die natürliche Grenze zum österreichischen Vorarlberg. Einen traumhaften Ausblick auf den Bodensee und das Bergpanorama bietet sich von der Weißensberger Halde.

### Die Strecke 4:

#### Kinberg – Niederstaufen – Schlachters – Weißensberger Halde - Streitelsfingen

Nach der Landwirtschaft namens „Kinberg“ wenden wir uns nach rechts, dem Wald zu. Im Wald gehen wir nach 80 m einen steilen Fußweg nach links bergab, der mit Treppen befestigt ist. Wir stoßen auf einen breiten Waldweg, den wir nach links verfolgen. Nach 400 m erreichen wir eine Weggabelung. Hier gehen wir rechts an einer Wiese entlang. Steil bergab erreichen wir den Weiler Adelberg. Auf der geteerten Straße geht es weiter



Traumhafte Aussicht von der Weißensberger Halde

abwärts. Kurz vor Niederstaufen biegen wir links in ein Wäldchen ab und wandern danach am Waldrand Richtung Kirche Niederstaufen. Diese lassen wir links liegen und wandern rechts die Allgäustraße entlang. An einem Lebensmittelladen vorbei erreichen wir die Abzweigung nach links Richtung des Flüsschens Leiblach.

Wir stoßen hier auf den Leiblachwanderweg, der auf einem weiteren Hinweisschild „Leiblach-Uferweg“ genannt wird. Wir folgen flussabwärts. Auf einer schmalen Stahlbrücke überqueren wir das Flüsschen. Auf der anderen Uferseite folgen wir einem geteerten Weg 400 m lang leicht bergan, dann zweigen wir im Waldstück nach links ab. Auf einem romantischen Wald- und Wiesenweg führt uns der Leiblachwanderweg nach Süden. Später geht ein schmaler Pfad wieder zurück an den Fluss. Hier führt uns eine Brücke über einen Bach an seiner Einmündung in die Leiblach. Jetzt stoßen wir auf einen breiteren Waldweg, auf dem wir dem Flusslauf folgen.

### Wegeverlauf durch ein Tobel und Sigmarszell

(landschaftlich reizvoll aber schwerer)

Wir überqueren nun die B 308 (bald soll ein Tunnel gebaut werden) und folgen dem Weg geradeaus zu den Häusern von Dornach. Kurz nach dem Ort folgen wir der Rechtskurve. Wir kommen zu weiteren Häusern der Ortschaft Dornach. Hier gehen wir zunächst rechts.

Nach 150 m geht es links, der Wanderwegmarkierung des Leiblachwanderweges folgend, auf einen schmalen Wiesenweg, der uns durch eine Waldschlucht mit etlichen Treppen und einer Brücke nach Sigmarszell leitet. Hinweis: der Weg durch das Tobel ist nicht befestigt und bei Nässe gefährlich. Wir kommen direkt zur Kirche. Von hier aus wenden wir uns nach rechts und verfolgen die gerade Straße bergauf nach Biesings. Vor der Auffahrt auf die B 308 wenden wir uns nach links und gehen 300 m auf dem Weg der Straße entlang, bis uns eine Unterführung durchlässt und wir nach Schlachters kommen.

### Strecke 4



Streckenlänge	Höhenprofil m ü. NN
– Kinberg – Niederstaufen:	– Kinberg 768 m
weiter über Dornach – Sigmarszell – Schlachters - Streitelsfingen: ca. 13 km	– Niederstaufen 525 m
Variante 4a: direkt nach Schlachters	– Sigmarszell 482 m
– Streitelsfingen: ca. 13 km	– Schlachters 510
	– Weißensberger Halde 532 m

### Variante 4a: Leichtere Variante entlang der B308

Nach Überquerung der B 308 wandern wir nun 2 km auf einem Rad-/Wanderweg der B 308 entlang bis nach Biesings. Wir überqueren eine Nebenstraße, bis uns eine Unterführung unter der B 308 hindurchlässt und wir nach Schlachters kommen.

Wir gehen die Hauptstraße entlang, vorbei am Rathaus, zweigen kurz vor der Apotheke nach links in die Weiherstraße ab. Diese Straße führt uns in den Wald, am Sportplatz und am Schlachtener Weiher vorbei. Auf einer Brücke überqueren wir die A 96 und wenden uns danach sofort nach rechts auf einen Waldweg. Dieser führt uns in einem Linksbogen in die Nähe der Bahngleise. Hier zweigen wir nach links ab und wandern etwas bergauf zur Weißensberger Halde. Dieser kleine Aufstieg wird mit einem wunderbaren Ausblick auf den Bodensee und die Alpen belohnt. An der freistehenden Kapelle hilft uns eine Panoramatafel, die Namen und Höhen der sichtbaren Berge zu finden.

Von der Halde steigen wir einen schmalen Fußweg mit Geländer ab. Bergab kommen wir auf einen schmalen, geteerten Fußweg, den wir nach links verfolgen. Er mündet in die Verbindungsstraße, die wir nach rechts bergab gehen. Bei der nächsten Einmündung gehen wir nach links unter der B 308 hindurch und wenden uns bei der Straßengabelung nach rechts in Richtung Streitelsfingen. Von dieser Straße biegen wir nach 500 m rechts ab und verfolgen diesen Pfad bis nach Streitelsfingen.

### Interessantes am Weg

#### Kirchen und Kapellen

##### Wendelinskapelle, Kinberg

um 1670, renoviert 1927, alljährlicher Wendelinsritt seit 1931

##### Pfarrkirche St. Peter und Paul, Niederstaufen

Der heutige Kirchenbau stammt aus dem 19. Jahrhundert. Die letzte Innenrestaurierung 1994 legte die 1953 übermalte originale Wand- und Deckengestaltung des 19. Jahrhunderts wieder frei.

##### Pfarrkirche St. Gallus, Sigmarszell

Neubau 1717 eingeweiht, der Turm im unteren Bereich ist noch aus dem Mittelalter erhalten. Das Deckenbild stammt von dem Münchener Maler Joseph Albrecht aus dem Jahre 1900 und wurde um 1950 stark überarbeitet.



Blick auf Niederstaufen



Wendelinskapelle in Niederstaufen-Kinberg

### Kapelle auf der Weißensberger Halde

1982 neu erbaut in beispielhafter Bürgeraktion; Aussichtspunkt

### Pilgerfreundliche Unterkünfte (direkt an der Strecke)

- Ferienwohnung Vogler, Kinberg 5, Tel. 08381-1476, pro Person Ü/F 15 €
  - Gästehaus Sonne, Biesings, Tel. 08389-217, pro Person Ü/F im EZ 35 €, im DZ 37 €; Shuttleservice zur Gaststätte Fliegender Bauer in Wildberg
  - Kern Bertha, Zellerstraße 12, Sigmarszell, Tel. 08389-302, pro Person Ü/F im DZ 25 €, im 4-Bett n. V.
  - Gästezimmer Kern Edgar, Zellerstraße 11, Sigmarszell, Tel. 08389-98156, pro Person Ü/F im DZ 25 €
- Kleiner Umweg erforderlich
- Gästehaus Schmid, Weißensberg-Rothkreuz, Tel. 08389-483, pro Person Ü/F im EZ 40 €, im DZ 60 €; Gaststätte gegenüber

### Gastronomie (direkt an der Strecke, bzw. in der Nähe)

- Gasthaus zum Löwen, Niederstaufen 58, Tel. 08388-228 (Do. Ruhetag)
- Dorfladen, Niederstaufen
- Metzgerei Rädler, Schlachters

### Pilgerstempel

- Rathaus Sigmarszell-Schlachters, Hauptstraße 28

### Öffentlicher Nahverkehr

- RBA: Buslinie 17 Lindau-Schlachters-Hergatz
  - RBA: Buslinie 18 Lindau-Sigmarszell-Lindenberg-Oberstaufen/Sulzberg
- Nächster Bahnhof: Lindau/Hergatz

### Information und Kontakt

- Rathaus Sigmarszell-Schlachters, Hauptstraße 28, Tel. 08389-920317  
Öffnungszeiten: Montag–Freitag 8.00–12.00 Uhr, Mittwoch 14.00–18.00 Uhr

## Lindau (Bodensee)



Lindauer Hafeneinfahrt

Lindau liegt wie die ganze Region im Dreiländereck Deutschland-Österreich-Schweiz. Durch den See, das milde Klima und die ländliche, ruhige Umgebung ist das Angebot an Freizeitaktivitäten sehr groß. Die Altstadt auf der Insel mit mittelalterlichem Charakter lädt zu zahlreichen historischen Sehenswürdigkeiten ein. Neben dem alten Rathaus und dem Stadtmuseum „Haus zum Cavazzen“, lohnt sich ein Besuch der weltbekannten Hafeneinfahrt mit Leuchtturm und dem Bayerischen Löwen.

### Die Strecke 5:

#### Streitelsfingen – Insel Lindau

In Streitelsfingen gehen wir auf der Straße am Montfort Schlösschen vorbei. Nach rund 100 Metern biegen wir links in einen Wiesenweg ein, der uns immer auf der Höhe durch Obstgärten führt. Wir steigen am Ende des Wiesenwegs rechts hinab und erreichen die Röntgenstraße, der wir nun folgen. Wir gelangen zu einem Wohngebiet. Erst vorbei an den Einmündungen Bäuerlinshalde, Bantingstraße und Otto-Hahn-Straße biegen wir rechts in einen schmalen Wiesenweg ein. Diesem folgen wir und biegen rechts in den Oberreitiner Weg, in dem sich auch die Jakobus-Pilgerherberge befindet, ein. Wir lassen den Friedhof und die Kirche St. Verena links liegen. Der Weg führt uns links ein wenig abwärts, ehe wir, leicht zu übersehen, erneut links in einen schmalen Gehweg, „das Gängele“, einbiegen. Rasch ist die Köchlinstraße erreicht, der wir rechts abbiegend folgen. Die Straße macht bald eine scharfe Linkskurve. Wir folgen weiter dem Straßenverlauf geradeaus an der Sparkasse vorbei, bis wir die Kempener Straße erreichen, die wir mit aller Vorsicht überqueren. Auf der anderen Straßenseite erreichen wir beim idyllischen Köchlinweiher den Bleicheweg. An einem Bachlauf entlang erreichen wir eine Gärtnerei, die wir rechts liegen lassen. Vorbei am Bauhof (links) halten wir uns geradeaus und überqueren bei der Einmündung Privatweg den Bleicheweg. Vorbei am Sparkassengebäude gelangen wir zu einer Fußgängerrampe, bei der wir die viel befahrene Bregenzer Straße überqueren. Wir halten uns nach der Ampel rechts und passieren die Schrankenanlage der Bahnlinie Lindau – Bregenz und folgen der Bregenzer Straße weiter Richtung Insel. Nach



Blick auf Oberreitnau

einer Brücke über die Ach, biegen wir links in den Bereich der Stadtverwaltung ein. Beim Parkplatz gehen wir bis zum See. Wir folgen rechts dem Uferweg bis zur Seebrücke, die wir überqueren. Nach der Brücke halten wir uns sofort wieder links und folgen dem Uferweg an der Spielbank vorbei. Nach einer Bootsanlegestelle halten wir uns weiter am See um dann am Ende des Uferweges erneut rechts abzubiegen, bis wir die Fischergasse erreichen, der wir ein kurzes Stück vorbei an der „Alten Post“ links abbiegend folgen. Ein schmaler Durchgang markiert den Eingang links zur Gerberschanze. Dort beginnt wieder ein Stück des Uferweges, dem wir am Segelhafen vorbei bis zum Lindauer Hafen folgen. Vom Lindauer Hafen aus können wir nun mit dem Schiff nach Rorschach fahren und von dort unseren Weg auf dem Schweizer Weg (siehe S. 10) bis nach Einsiedeln fortsetzen. Bitte Saisonzeiten April/Mai bis ca. Oktober beachten: [www.bsb-online.com](http://www.bsb-online.com).



### Weiterführung von der Seebrücke Lindau weiter nach Wasserburg

Nach der Besichtigung der Insel Lindau, biegen wir bei der Lindauer Seebrücke landseitig nach Westen ab. Erst geht es am Minigolfplatz vorbei am See entlang. Dann folgen wir dem Aeschacher Ufer bis zur Bahn-schranke, die wir überqueren. Weiter geht's geradeaus an einem kombinierten Geh- und Radweg am Ufer entlang und dann auf der Giebelbachstraße weiter bis zur Schachener Straße. Hier folgen wir links abbiegend dem Straßenverlauf und biegen nach rund 500 Metern erneut links in den Oeschländerweg ein. Bald weisen uns Hinweisschilder links zum Hotel Bad Schachen. Vorbei an der imposanten Hotelanlage führt uns der Weg zum Lindenhofpark, den wir ein Stück weit am See entlang durchqueren. Am Lindenhofbad vorbei erreichen wir den Lindenhofweg. Vor dem Schloss Alwind (Posterholungsheim) gehen wir wieder links hinab zum See. Nachdem wir die gepflegte Gartenanlage des schlossähnlichen Gebäudes ufer-nah passiert haben, führt uns der Weg wieder rechts hinauf zur Uli-Wieland-Straße und bald zur Reutener Straße.

### Interessantes am Weg

#### Kirchen und Kapellen

##### St. Verena, Reutin

Die evangelische Kirche befindet sich im Nordosten Lindaus. Schon 1275 war eine Kirche von einem Friedhof umgeben. Die heutige Kirche St. Verena wurde 1871 erbaut.

##### St. Stephan, Insel

Der Bau mit dem schmiedeeisernen Balkon an der geschwungenen Fassade geht auf eine dreischiffige romanische Pfeilerbasilika aus dem 12. Jh. zurück. Die Altäre und der zarte Stuck wurden 1781/1783 im Stile des Rokoko umgestaltet und sind heute von protestantischer Schlichtheit. Eine Besonderheit ist das 200 Jahre alte Gestühl der Kirche.

##### Münster Unserer Lieben Frau, Insel

Die Ursprünge der Kirche am Marktplatz gehen auf das Jahr 810 zurück. Die Kirche (ehemals Stiftskirche Mariä Himmelfahrt) wurde nach dem



Maximilianstraße in Lindau



Münster „Unserer Lieben Frau“

Stadtbrand 1728 in den Jahren 1748–1725 neu errichtet. Im Inneren der katholischen Stadtpfarrkirche finden sich barocke Deckenmalereien und eine Innenausstattung im Rokoko.

##### Peterskirche, Insel

Diese älteste Kirche Lindaus steht auf dem Oberen Schrannenplatz. An der nördlichen Langhauswand befinden sich eine frühgotische Rötelzeichnung, die den Heiligen Christopherus darstellt, sowie drei Streifen mit Fresken, die dem Maler Hans Holbein dem Älteren zugeschrieben werden.

### Sehenswürdigkeiten

Altes Rathaus

Hafeneinfahrt

Neuer Leuchtturm

Alter Leuchtturm oder Mangturm

Stadtmuseum „Haus zum Cavazzen“

mit Sonderausstellungen (2013: Miró – Sternennächte)

### Pilgerfreundliche Unterkünfte (direkt an der Strecke bzw. in der Nähe)

- Jakobus Pilgerherberge Lindau, Oberreutiner Weg 21, Reutin, Tel. 0151-25 69 71 08, pro Person Ü/ohne Frühstück im MBZ 8 €
- Landhotel Montfort-Schlössle, Streitelsfinger Str. 38, Streitelsfingen, Tel. 08382-72811, pro Person Ü/F im EZ ab 49 €, im DZ ab 49 €
- Gästehaus über dem See, Streitelsfinger Str. 43, Streitelsfingen, Tel. 08382-3044544, pro Person Ü/F im DZ ab 38 €
- Gasthof Köchlin, Kemptener Str. 41, Reutin, Tel. 08382-96600 pro Person Ü/F im EZ ab 50 €, im DZ ab 46 €
- Jugendherberge Lindau, Herbergsweg 11, Reutin, Tel. 08382-96710, pro Person Ü/F im EZ ab 25,50 €, im DZ ab 23,50 €
- Gästehaus Pension Sommerland, Bregenzer Str. 16, Reutin, Tel. 08382-3736, pro Person Ü/F im EZ ab 38 €, im DZ ab 35 €
- Hotel Spiegel Garni, In der Grub 1, Insel, Tel. 08382-94930 pro Person Ü/F im EZ ab 50 €, im DZ ab 40 €
- Hotel Gasthof Stift, Stiftsplatz 1, Insel, Tel. 08382-93570 pro Person Ü/F im EZ ab 49 €, im DZ ab 45 €

Weitere Auskünfte zu Hotels – auch im 4\*\*\*\*-Bereich – erteilt die Tourist-Information Lindau

### Weiterführung nach Wasserburg

(direkt an der Strecke oder max. 1 km entfernt)

- Das Mietwerk – Hostel Lindau, Holdereggstr. 11, Aeschach, Tel. 08382-5041130, pro Person Ü/F im EZ ab 36 €, im DZ ab 30 €

### Gastronomie (direkt an der Strecke, bzw. in der Nähe)

Zahlreiche gute Gastronomiebetriebe mit preiswerten Tagesgerichten an oder in der Nähe der Strecke.

### Pilgerstempel

- Tourist-Information Lindau, Alfred-Nobel-Platz 1, gegenüber dem Hauptbahnhof



Wunderschöne Blütezeit am Bodensee



Altes Rathaus in Lindau

### Öffentlicher Nahverkehr

- Hauptbahnhof Lindau, auf der Insel
- Stadtbusnetz mit 1/2-stündiger Vertaktung, Fahrpreis 2 €
- RBA: Buslinie 17 Lindau-Schlachters-Hergatz
- RBA: Buslinie 18 Lindau-Lindenberg-Oberstaufen/Sulzberg
- RBA: Buslinie 21 Lindau-Wasserburg-Nonnenhorn
- Landbus Vorarlberg Linie 12b Lindau-Hörbranz-Scheidegg
- Schifffahrt-Linienerverkehr von April/Mai bis ca. Oktober, Lindau-Rorschach, Bodensee Schifffsbetriebe GmbH Tel. 08382-275840; Achtung Passkontrollen: EU-Außengrenze

### Information und Kontakt

- Tourist-Information Lindau, Alfred-Nobel-Platz 1, Tel. 08382-260030  
Öffnungszeiten: April – Anf. Oktober: Montag–Samstag:  
10.00–18.00 Uhr, Sonntag/Feiertag 10.00–13.00 Uhr,  
Anf. Oktober–März: Montag–Freitag 10.00–12.00 Uhr, 14.00–17.00 Uhr

## Wasserburg (Bodensee)



Kennzeichnend für Wasserburg ist die malerische Halbinsel mit der Kirche St. Georg, dem Wasserschloss und dem Malhaus. Das fantastische Bergpanorama mit Sicht in die Schweiz lädt zu Fahrradtouren und Wanderausflügen durch Obst- und Weinplantagen am See ein. Literarische Führungen und genussvolle Weinproben machen den Aufenthalt in Wasserburg zum ganz besonderen Erlebnis.

### Die Strecke 6:

#### Wasserburg-Reutenen – Nonnenhorn

Von Lindau kommend, erreichen wir am Ortsschild Wasserburg (Ortsteil: Reutenen) die Uli-Wieland-Straße. Nach 150 Metern, vor den ersten Häusern, führt rechts ein Weg mit Stufen hinauf, der dann auf die Reutener Straße trifft. Von dort gehen wir nach links zur kleinen Jakobuskapelle. Unser Weg führt weiter durch Wiesen bis zu einem Bildstock, bei dem wir uns links an den nicht asphaltierten Weg halten. Er bringt uns auf die Reutener Straße zurück und an den Außenanlagen des Freibades vorbei. Gleich darauf biegen wir, am Eingangsbereich zur Sumser-Halle deutlich erkennbar, wieder links ab. Wir queren ein parkähnliches Gelände mit einem Denkmal des „Lieben Augustin“ am Seeufer, den Tennisplätzen und dem Kinderspielplatz. An den ersten Häusern erreichen wir die Uferstraße. Ihr folgen wir, bis sie auf die Halbinselstraße trifft. Auf dieser gehen wir nach links bis zu einer Weggabelung am Hotel „Zum lieben Augustin“. Von hier führt der Weg links zu den Sehenswürdigkeiten auf der Wasserburger Halbinsel.

Wir halten uns rechts, passieren das Restaurant „Hege Strand 3“ und den Minigolfplatz und kommen in eine Pappelallee. Wir bleiben auf dieser nur Wanderern und Radfahrern vorbehaltenen Wegstrecke in Ufernähe, lassen ein Naturschutzgebiet linker Hand hinter uns und erblicken bald das Nonnenhorner Ortsschild.



### Interessantes am Weg

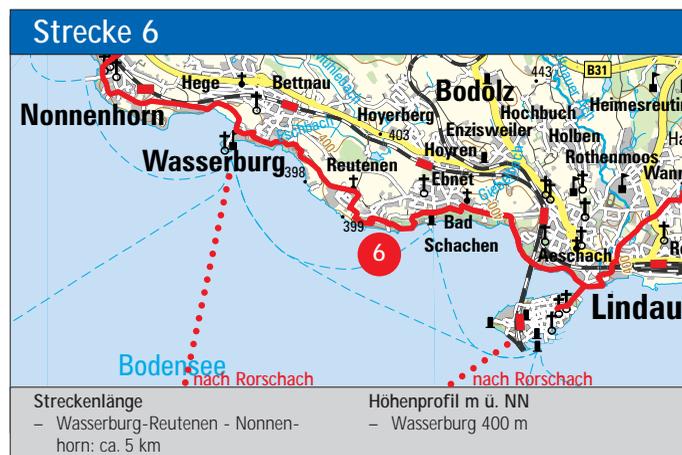
#### Kirchen und Kapellen

##### Jakobuskapelle Wasserburg-Reutenen

Im Volksmund auch Gfrörnen-Kapelle genannt. 1643 als Privatkapelle gebaut zum Dank für die Verschonung von der Pest. Bäuerliches Barock, schönes schmiedeeisernes Gitter mit den Arma Christi, Christus an der Geißelsäule, Rötel-Kritzeleien an der Südwand.

##### Katholische Pfarrkirche St. Georg auf der Halbinsel

Gotischer Kirchbau um 1400 noch im Chorraum erkennbar, 1750 barockisiert, Kirchturm mit „welscher Haube“ Frühbarock nach Elias Holl, heutige Hallenkirche seit 1815. Deckengemälde 1919; Renovierung 2010. Eine Besonderheit sind die Aufschriften auf drei der vier Rundsäulen, die an die „Seegfrörenen“ (das vollständige Zufrieren des Bodensees) erinnern – damit eine echte Seekirche.



### Evangelische Pfarrkirche St. Johannes

erbaut 1937, vom Pilgerweg aus 250 Meter nordwärts nach „Hege Strand 3“ zu sehen

### Antoniuskapelle

Mit großartigem Rundblick, ca. 1,5 km entfernt; 1492 urkundlich erwähnt, heutiger Bau 1696, wertvolle Vierzehn-Nothelfer-Plastiken

### Sehenswürdigkeiten

#### Wasserburger Schloss

Renaissancebau um 1550 mit älteren Teilen in massivem Mauerwerk, 1982 Renovierung, heute Hotel und Restaurant mit Terrasse und Blick über den See

#### Malhaus

1597 unter Jacob Fugger als Gerichtsgebäude erbaut, heute ein Museum mit Wechselausstellungen; Öffnungszeiten: Mai–Okt., Führungen n. V., Tel. 08382-89369

#### Friedhof

Noch heute erkennbar als ehemaliger Wehrkirchhof mit Zinnenmauer an der Südseite.

#### Fuggersäule

Um 1720 errichtet zur Erinnerung an eine Zugbrücke; aus der Insel wurde eine Halbinsel.

#### Ausgrabungen

1992/93 entdeckte, gewaltige Festungsmauern der ehemaligen Burg.

### Pilgerfreundliche Unterkünfte (direkt an der Strecke)

- Gasthof Wilhelm's Höhe, Reutener Str. 73, Tel. 08382-5043231 pro Person Ü/F im EZ ab 39 €, im DZ ab 35 €
- Pension Fischerklause, Uferstr. 17, Tel. 08382-887066 pro Person Ü/F im EZ/DZ ab 40 €
- Gästehaus Seemann, Uferstr. 6–8, Tel. 08382-89755 pro Person Ü/F im EZ ab 42 €, im DZ ab 39 €



Museum im Malhaus



Antoniuskapelle in Selmnau

Kleiner Umweg erforderlich

- Gasthof Haus des Gastes, Halbinselstr. 75, Tel. 08382-887330 pro Person Ü/F im EZ ab 45 €, im DZ ab 42 €

### Gastronomie (direkt an der Strecke, bzw. in der Nähe)

- Gasthof Wilhelm's Höhe, Reutener Str. 73, Tel. 08382-5043231
- Pension Fischerklause, Uferstr. 17, Tel. 08382-887066
- Cafe-Bar-Restaurant Hege Strand 3, Hegestrand 3
- Hotel zum Lieben Augustin, Halbinselstr. 70, Tel. 08382-9800
- Gasthof Haus des Gastes, Halbinselstr. 75, Tel. 08382-887330

### Pilgerstempel

- Büro Pfarramt St. Georg, außerhalb dieser Zeiten auf Anfrage beim Pfarrer

### Öffentlicher Nahverkehr

- Bahnhof Haltestelle Wasserburg
- RBA: Buslinie 21 Lindau-Wasserburg-Nonnenhorn
- Stadtbus Lindau: Buslinie 4 Richtung Alwind
- Schifffahrt-Linienerkehr von April/Mai bis ca. Oktober Wasserburg–Rorschach, Bodensee Schiffsbetriebe GmbH Tel. 08382-275840; Achtung Passkontrolle: EU-Außengrenze

### Information und Kontakt

- Tourist-Information Wasserburg, Lindenplatz 1, Tel. 08382-887474  
 Öffnungszeiten: März/April: Montag–Donnerstag 8.00–12.00 Uhr, 14.00–16.30 Uhr, Freitag 8.00–12.00 Uhr  
 Mai–September: Montag–Freitag 8.00–12.30 Uhr, 14.00–17.30 Uhr, Samstag 9.00–12.00 Uhr  
 Oktober: Montag–Freitag 8.00–12.00 Uhr, 14.00–16.30 Uhr  
 November–Februar: Montag–Freitag 8.00–12.00 Uhr

## Nonnenhorn



Am See genießen - Der Luftkurort Nonnenhorn bietet uns ein Fest der Sinne! Wanderungen entlang blühender Kirsch- und Apfelbäume und durch sonnige Weinberge versprechen Entspannung pur! In dem idyllischen Weindorf mit seinem besonderen Charme, finden wir im Ortskern den „Nonnenhorner Weintorkel“, der als ältester und größter Torkel der Bodenseegegend gilt. Sehenswert ist auch die schicke St. Jakobus-Kapelle aus dem 13. Jahrhundert mit wertvollen Holzfiguren.

### Die Strecke 7: Nonnenhorn

Von der Halbinsel Wasserburg kommend, erreichen wir nach der herrlichen Pappelallee das Nonnenhorner Ortsschild. An der Weggabelung halten wir uns links, die Straße am See entlang und machen einen kleinen Abstecher zum „Malerwinkel“ einem öffentlichen Seezugang, von wo sich uns noch-



St. Jakobus-Kapelle in Nonnenhorn

mals ein wunderschöner Ausblick hinüber zur Halbinsel mit dem Wasserburger Schloss und der St. Georgs Kirche bietet.

Wieder zurück auf der Wasserburger Straße folgen wir ihr und gelangen nach ca. 1,5 km zum 400 Jahre alten „Weintorkel“ im Ortskern von Nonnenhorn, den man unbedingt betrachten sollte. Von dort aus biegen wir wieder links ab in Richtung See.

Der Weg führt uns vorbei an der Tourist-Information auf der rechten Seite und der Schiffsanlegestelle zur Linken, zum Strandbad und nach einer Rechtskurve geht es 150 m bergan bis zur Weinstube Fürst. Dort biegen wir scharf nach rechts ab auf den historischen Kapellenplatz und stehen nun vor dem Eingang der St. Jakobus-Kapelle aus dem 14. Jh. Vor deren Eingang befindet sich rechts eine Übersichtstafel zum Jakobusweg in Bayerisch Schwaben. An der Hauswand des Gasthofs Kapelle gegenüber entdecken wir ein altes Wirtshauschild mit dem Hl. Jakobus.

Von Wasserburg oder Lindau aus können wir nun mit dem Schiff nach Rorschach fahren und von dort unseren Weg auf dem Schweizer Weg (siehe S. 10) bis nach Einsiedeln fortsetzen. Bitte Saisonzeiten April/Mai bis ca. Oktober beachten: [www.bsb-online.com](http://www.bsb-online.com).

Weiterhin gibt es die Möglichkeit nach Friedrichshafen zu wandern und mit dem Katamaran nach Konstanz überzusetzen.

### Interessantes am Weg Kirchen und Kapellen

#### St. Jakobus-Kapelle Nonnenhorn

aus dem 14. Jh. im gotischen Stil, mit sehr wertvollen Figuren des Hl. Jakobus des Älteren, des Hl. Petrus und des Evangelisten Johannes aus der Spätgotik von Holzschneider Johannes Ruhlands aus Opfenbach (1470). Die Spitzbogenfenster und der Hochaltar (1871) von dem in Nonnenhorn ansässigen Holzschneider Hans Kragler stammen aus der Neugotik.

Am 25. Juli, dem Patrozinium des Hl. Jakobus: Abendmesse in der Jakobuskapelle mit dem Männerchor Nonnenhorn.





Kapelle St. Jakobus

### St. Jakobus-Kapelle Nonnenhorn

HI. Messe Dienstag 9.00 Uhr sowie Donnerstag 9.00 Uhr (Winterzeit), bzw. 19.00 Uhr (Sommerzeit)

### Pfarrkirche St. Christophorus

erbaut 1961

Pfarrgottesdienst Sonntag 10.30 Uhr sowie Vorabendmesse Samstag 18.00 Uhr (Winterzeit), bzw. 19.00 Uhr (Sommerzeit)

### Sehenswürdigkeiten

„Alter Weintorkel“ von 1591 in der Ortsmitte

Über die Saison jeden Mittwoch um 17.00 Uhr „Torkelerklärung“ durch einen einheimischen Winzer mit kleiner Weinverkostung, Treffpunkt am Torkel

### Dorfmuseum des Museumsvereins Nonnenhorn

liebevoll gestaltet, mit zahlreichen Exponaten der Heimatgeschichte, des Wein- und Obstanbaus und des Handwerkes, jeden Mittwoch geöffnet von 10.00–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr (im Winter nur auf Anfrage in der Tourist-Information).

**Seegfrörne-Stein** von 1963 in der Seestraße vor dem Strandbad

**Kapellenplatz** mit historischem, denkmalgeschütztem Gebäudeensemble und Seegfrörne-Stein von 1880, Mammutbaum (ca. 130 Jahre) und Brunnen von 1863.

**Staatliche Fischbrutanstalt**, Im Paradies 7

während der Saison jeden Mittwoch um 10.30 Uhr Besichtigung

**Stammtisch der Jakobuspilger** und Interessierten, jeden 2. Freitag im Vierteljahr, 20.00 Uhr im Gasthaus Zur Kapelle neben der St. Jakobus-Kapelle



Alter Weintorkel

### Pilgerfreundliche Unterkünfte (Kleiner Umweg erforderlich, ca. 200 m)

- Haus Geser, Baumgartenstr. 1, Tel. 08382-888115  
pro Person Ü/F ab 25 €
- Haus Höpfl, Sonnenbichlstr. 44, Tel. 08382-8661  
pro Person Ü/F 20–22 €
- Gästehaus Schaffelmayer, Schneckenwinkel 12, Tel. 08382-8606 oder 989691, pro Person Ü/F 25–35 €
- Im Bedarfsfall kann es örtliche Hilfe geben unter Tel. 08382-8085

### Gastronomie (direkt an der Strecke, bzw. in der Nähe)

- Mehrere gute Gastronomiebetriebe mit preiswerten Tagesgerichten im Ort.

### Pilgerstempel

- Gasthaus „Zur Kapelle“, neben der St. Jakobus-Kapelle, Tel. 08382-8274
- Tourist-Information Nonnenhorn, Seehalde 2, Tel. 08382-8250

### Öffentlicher Nahverkehr

- Bahnhof Haltestelle Nonnenhorn
- RBA: Buslinie 21 Lindau-Wasserburg-Nonnenhorn (Schulbus)
- Schifflanlegestelle der Bodenseeschiffahrt in Richtung Konstanz oder Bregenz  
Für Fahrten nach Rorschach von April/Mai bis ca. Oktober: Schiffs-einstieg in/über Wasserburg oder Lindau, Bodensee Schiffsbetriebe GmbH, Tel. 08382-275840; Achtung Passkontrollen: EU-Außengrenze

### Information und Kontakt

- Tourist-Information Nonnenhorn, Seehalde 2, Tel. 08382-8250  
Montag–Freitag 8.00–12.00 Uhr, 14.00–17.00 Uhr, Samstag 9.00–12.00 Uhr; Winterhalbjahr nur vormittags 9.00–12.00 Uhr

## Pilgern einmal anders ...

Pilgern ist nicht nur im „klassischen“ Sinn möglich. Jeder Pilger hat unterschiedliche Motive, um sich auf den „Weg zu machen“. Wir haben Ihnen verschiedene Angebote zusammengestellt, bei denen ein besonderer Fokus auf die Ernährung gelegt wird und Sie abends wieder zur gleichen Unterkunft zurückkehren.

### Pilgern mit „leichtem Gepäck“ – Säurefasten

Pilgern – kombiniert mit einer rein basischen Kost (frisches Obst, Gemüse, Salate, Kräuter, Keimlinge, etc.) – kann ein Jungbrunnen für Ihre Gesundheit sein. Nicht nur der Körper kann Belastendes (ein zu viel an Säuren) abbauen, auch unser Innerstes kann endlich einmal zur Ruhe kommen. Das tägliche Gehen (10 bis 15 km), die erfrischende Präsenz unserer wundervollen Landschaft und die kraftspendende Atmosphäre der vielen kleinen Kapellen und Kirchen am Weg, unterstützen uns auf dem Weg zu uns selbst. Sie wählen zwischen dem meditativen „für sich gehen“ (mit angeleiteten Achtsamkeitsübungen) und der netten Gesellschaft unserer Pilgergemeinschaft. Abends kehren wir wieder zu einer warmen Gemüsemahlzeit in unser Hotel zurück.

### Leistungen/Preise/Termine

- Begleitung durch Andrea Bär-Kirchmann, ärztl. geprüfte Fastenleiterin der dfa (Deutsche Fastenakademie)
- Basische Vollpension inkl. Getränken
- Begleitete Etappen auf dem Jakobusweg durchs Westallgäu
- Transfers nach den Pilgeretappen

### „Verlängertes Wochenende“ – Donnerstag bis Sonntag

- 3 Übernachtungen im Landgasthof Rössle\*\*\*S „Zum Kräuterwirt“ in Stiefenhofen: [www.roessle.net](http://www.roessle.net)
- Reiseteilnehmer: mind. 6–max. 12
- Preis p. P. im EZ ab 260 €, im DZ ab 225 €
- Termine: 02.–05.05.2013, 13.–16.06.2013, 11.–14.07.2013, 17.–20.10.2013, 08.–11.05.2014, 26.–29.06.2014, 16.–19.10.2014
- Information und Buchung: Andrea Bär-Kirchmann, Tel. 01 71-1 85 35 57, [andreabaer21@googlemail.com](mailto:andreabaer21@googlemail.com)

### Eine Woche – Sonntag bis Sonntag

- 7 Übernachtungen im Naturlandhaus Krone\*\*\*S in Maierhöfen
- Tägliche Heusäckchenleberwickel
- Reiseteilnehmer: mind. 6–max. 12
- Preis p. P. im EZ ab 794 €, im DZ ab 724 € (zzgl. weiterer Wellnessbehandlungen)
- Termine: 13.–20.07.2014, 05.–12.10.2014
- Information und Buchung: Naturlandhaus Krone\*\*\*S, Kirchweg 2, 88167 Maierhöfen im Allgäu, Tel. 0 83 83-2 54, [info@naturlandhaus-krone.de](mailto:info@naturlandhaus-krone.de), [www.naturlandhaus-krone.de](http://www.naturlandhaus-krone.de)



Kraft tanken und den Blick schweifen lassen

### Buchingerfasten und Pilgern auf dem Jakobusweg

Fasten nach Buchinger ist eine jahrzehntelang bewährte Fastenmethode. Das Fastenpilgern ist eine wunderbare Gesundheitsvorsorge, bei der die tägliche natürliche Bewegungsform des Laufens den Fastenreinigungsprozess enorm unterstützt und damit auch erleichtert. In den ersten drei Tagen im schönen Naturlandhaus Krone wollen wir erst einmal zur Ruhe kommen und den entspannten Einstieg in das Fasten beginnen. Hier haben wir Zeit, uns um unseren Körper und unsere Regeneration zu kümmern. Unterstützt von einem vielfältigen Wellnessprogramm bleibt noch genügend Zeit für die täglichen Wanderungen vom Hotel aus. Ab dem vierten Fastentag werden wir täglich eine Etappe von 10 bis 15 km auf dem traumhaft schönen Jakobuspilgerweg zurücklegen, um abends wieder im Hotel unsere Fastenbrühe einzunehmen. Den Abend gestalten wir mit geführten Meditationen, Fastenmaßnahmen oder ganz nach eigenen Bedürfnissen.

### Leistungen/Preise/Termine

- Begleitung durch Andrea Bär-Kirchmann, ärztl. geprüfte Fastenleiterin der dfa (Deutsche Fastenakademie)
- 7 Übernachtungen im Naturlandhaus Krone\*\*\*S in Maierhöfen
- Biofastenverpflegung: frisch gepresste Obst- und Gemüsesäfte, frisch gekochte Gemüsebrühe mit Kräutern, Fastentees, Mineralwasser, Zitronen, Honig, Basica
- Tägliche Heusäckchenleberwickel, kneippsche Güsse, Morgenbewegung
- Begleitete Etappen auf dem Jakobusweg
- Transfer nach den Pilgeretappen
- Reiseteilnehmer: mind. 6–max. 12
- Preis p. P. im EZ ab 704 €, im DZ ab 634 € (zzgl. weiterer Wellnessbehandlungen)
- Termine: 02.–09.06. 2013, 18.–25.05.2014
- Information und Buchung: Naturlandhaus Krone\*\*\*S, Kirchweg 2, 88167 Maierhöfen im Allgäu, Tel. 0 83 83-2 54, [info@naturlandhaus-krone.de](mailto:info@naturlandhaus-krone.de), [www.naturlandhaus-krone.de](http://www.naturlandhaus-krone.de)

## Adressen

Über die Tourist-Informationen der Orte erhalten Sie nähere Auskünfte zu Sehenswürdigkeiten, Kirchen- und Kapellenführer, Unterkünften und Gastronomie. **Bitte beachten Sie, dass in den Sommermonaten eine Voranmeldung bei den Unterkünften unbedingt erforderlich ist.**

### Gästeamt Stiefenhofen

Hauptstraße 16  
88167 Stiefenhofen  
Tel. 08383-7200, Fax 08383-921302  
gaesteamt@stiefenhofen.de  
www.stiefenhofen.de

### Gästeamt Grünenbach

Ebratshofen 33, ab 01.06.2013: Hauptstr. 49  
88167 Grünenbach  
Tel. 08383-929981, Fax: 08383-929982  
gaesteamt@gruenenbach.de  
www.gruenenbach.de

### Tourist-Information Weiler-Simmerberg-Ellhofen

Hauptstraße 14  
88171 Weiler im Allgäu  
Tel. 08387-39150, Fax 08387-39153  
info@weiler-tourismus.de  
www.weiler-tourismus.de

### Tourist-Information Lindenberg

Stadtplatz 1  
88161 Lindenberg  
Tel. 08381-80328, Fax 08381-80388  
touristinformation@lindenberg.de  
www.lindenberg.de

### Scheidegg-Tourismus

Rathausplatz 8  
88175 Scheidegg  
Tel. 08381-89555, Fax 08381-89550  
Freecall 0800-8899555  
info@scheidegg.de  
www.scheidegg.de

### Rathaus Sigmarzell-Schlachters

Hauptstraße 28  
88138 Sigmarzell  
Tel. 08389-920317, Fax 08389-920349  
gemeinde@sigmarzell.de  
www.sigmarzell.de

**Lindau Tourismus und Kongress GmbH**

Alfred-Nobel-Platz 1  
88131 Lindau (Bodensee)  
Tel. 08382-260030, Fax 08382-260026  
info@lindau-tourismus.de  
www.lindau-tourismus.de

**Tourist-Information Wasserburg**

Lindenplatz 1  
88142 Wasserburg (Bodensee)  
Tel. 08382-887474, Fax 08382-89042  
tourist-info@wasserburg-bodensee.de  
www.wasserburg-bodensee.de

**Tourist-Information Nonnenhorn**

Seehalde 2  
88149 Nonnenhorn  
Tel. 08382-8250, Fax 08382-89076  
tourist-info@nonnenhorn.eu  
www.nonnenhorn.eu

Weitere Informationen zum Westallgäu: [www.westallgäu.de](http://www.westallgäu.de)

**Impressum, Bildnachweis****Herausgeber**

**Landkreis Lindau (Bodensee)** Regionales Tourismusmanagement  
Stiftsplatz 4, 88131 Lindau (Bodensee), Tel. 08382-270-156  
tourismus@landkreis-lindau, [www.landkreis-lindau.de](http://www.landkreis-lindau.de)

**Bildnachweis**

Rolf Brenner, Isny im Allgäu: Titelseite, S. 9, 32, 51  
David Knipping, Lindau: S. 2, 4,  
Alexander Otto, Leutkirch: S. 5,  
Thomas Gretler, Weiler im Allgäu: S. 8–31, 42, 49, Rückseite  
Ev. Kirchengemeinde Scheidegg: S. 26, 27  
Kunstverlag Josef Fink, Lindenberg im Allgäu (Wolf-Chr. v. d. Mülbe): S. 39  
Gemeinde Sigmarszell: S. 32 (u), 34, 35  
Jürgen Wisckow, Lindau: S. 36, 41  
Wolfgang Schneider, Lindau (Bodensee): S. 37, 38,  
LRA Lindau (Bodensee): S. 40,  
Tourist-Information Wasserburg: S. 43–45  
Tourist-Information Nonnenhorn: S. 46  
Reinfried Böcher, Lindau: S. 48

**Kartengrundlage**

ALPSTEIN Tourismus GmbH und Co. KG  
Geoinformationen © Bayerische Vermessungsverwaltung  
([www.geodaten.bayern.de](http://www.geodaten.bayern.de))

**Gestaltung**

werbeatelier brandner leutkirch

Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr und rechtliche  
Verbindlichkeit. Änderungen vorbehalten. Stand: Januar 2013



Landkreis  
Lindau BODENSEE

